GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Beteiligungsbericht

2017

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort **2**

Veränderungen bei den Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen **3**
- Beteiligungsportfolio

Gegenstand des Beteiligungsberichts **4-7**
- Rechtliches
- Formen wirtschaftlicher Betätigungen
- Kennzahlen

Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen **8**

Kurzübersicht **9**

Überblick über die Beteiligungen **10-11**

Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen

Volksbank Oberberg e.G. **12-14**
Energie-Genossenschaft Bergisches Land **15-16**
d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts **17-20**
Gründer- und TechnologieCentrum GmbH **21-25**
KoPart e.G. **26-28**
Civitec **29-33**
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH **34-37**
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH **38-42**
AggerEnergie GmbH **43-47**
BTV Zweckverband **48-52**
Sonderschulzweckverband **53-57**
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. **58-60**
Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar AöR **61-63**
Gemeindewerke Engelskirchen AöR **64-68**
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung **69-71**
EGE Verwaltungs GmbH **72-73**
Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG **74-76**

Dokumentationen

Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2017 (pdf-Dokumente) **77**

Vorwort

Die Verpflichtung der Gemeinde Engelskirchen zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes ergibt sich aus den Vorschriften des § 117 Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) i.V. m. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW).

Nach § 117 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht soll den beiden Hauptzielgruppen, den politisch verantwortlichen Mandatsträgern und der interessierten Öffentlichkeit einen schnellen Überblick über die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Engelskirchen sowie über die Aufgabenerfüllung und die finanzielle Situation in den Beteiligungsunternehmen verschaffen. Aus diesem Grund wird der Beteiligungsbericht für jeden Interessierten zur Einsichtnahme im Internet unter www.engelskirchen.de veröffentlicht.

Das Schwergewicht der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde Engelskirchen konzentriert sich auf die Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb von Freizeiteinrichtungen, den gemeindlichen Personennahverkehr und die Wohnungswirtschaft. Ergänzt wird die kommunale wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Engelskirchen durch weitere Unternehmen oder Beteiligungen, insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Der Beteiligungsbericht umfasst die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen nach dem Stand vom 31.12.2017.

Auch in diesem Jahresbericht werden die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde an den gemeindeeigenen Gesellschaften, die Gemeindewerke Engelskirchen AöR, der Eigenbetrieb Abwasser, die Technischen Betriebe Engelskirchen-Lindlar (TeBEL), sowie die Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen GmbH, in der Rubrik „die wichtigsten Daten kurzgefasst“ dargestellt. Auf eine ausführliche Darstellung der wirtschaftlichen Betätigung wird verzichtet, da die Ergebnisse ausführlich im Rat vorgestellt, beraten und beschlossen wurden.

Engelskirchen im November 2018

Dr. Gero Karthaus

Bürgermeister

1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen

Beteiligungsportfolio

Der vorliegende Bericht informiert über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Engelskirchen in Form der Beteiligung an Unternehmen. Die vorliegende Darstellung stellt die Veränderungen vom letzten Stichtag (31.12.2016) zum Stichtag des Beteiligungsberichtes 2017 (31.12.2017) dar.

		31.12.2016	31.12.2017
Mehrheitsbeteiligungen	> 50%	3	3

- Gemeindewerke AöR Engelskirchen
- EGE Verwaltungs GmbH
- Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG

Paritätische Beteiligungen	= 50 %	1	1

- Technischer Betrieb Engelskirchen Lindlar AöR (TeBEL)

Minderheitsbeteiligungen	< 50 %	11	12

- Volksbank Oberberg e.G.
- Energie-Genossenschaft Bergisches Land e.G. (EGBL)
- d-NRW AöR
- KoPart e.G.
- Bergischer Transportverband Zweckverband (BTV)
- civitec Zweckverband
- Gründer- und TechnologieCentrum GmbH (GTC)
- Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH
- Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG)
- AggerEnergie GmbH
- Sonderschulzweckverband
- Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.

Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen		1	1

- Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen

2. Gegenstand des Beteiligungsberichts 2017

Rechtliches

Gem. § 49 Abs. 2 GemHVO NRW stellt der Beteiligungsbericht neben dem Gesamtabschluss und dem Gesamtlagebericht die dritte Komponente der Gesamtrechnungslegung dar.

Der Gesamtabschluss ist nach § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW - NKFEG NRW) spätestens zum 31.12.2010 aufzustellen.

Die Darstellung der Beteiligungsstruktur gem. § 52 Abs. 3 der Geimeindehaushaltsverordnung NRW erfolgt in der Reihenfolge der Bilanzpositionen.

Bei Kleinstbeteiligungen wird bis auf die Darstellung in der Übersicht gem. § 52 Abs. 3 GemHVO NRW und in der tabellarischen Kurzübersicht "die wichtigsten Daten kurzgefasst" auf eine Aufnahme in den Bericht abgesehen. Da die Gemeinde auf Grund der geringen Beteiligungsverhältnisse hier faktisch keine Einflussmöglichkeiten hat, ist ein Informationsverlust hinsichtlich steuerungsrelevanter Daten nicht gegeben. Von dieser Regelung ausgenommen sind Beteiligungen, mit denen die Gemeinde regelmäßige oder wesentliche Geschäftsbeziehungen unterhält.

Um eine möglichst vergleichbare Struktur auch mit anderen Beteiligungsberichten zu erreichen, erfolgt die Darstellung der Unternehmensdaten - mit einigen Ergänzungen - analog zur Aufzählung des § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW.

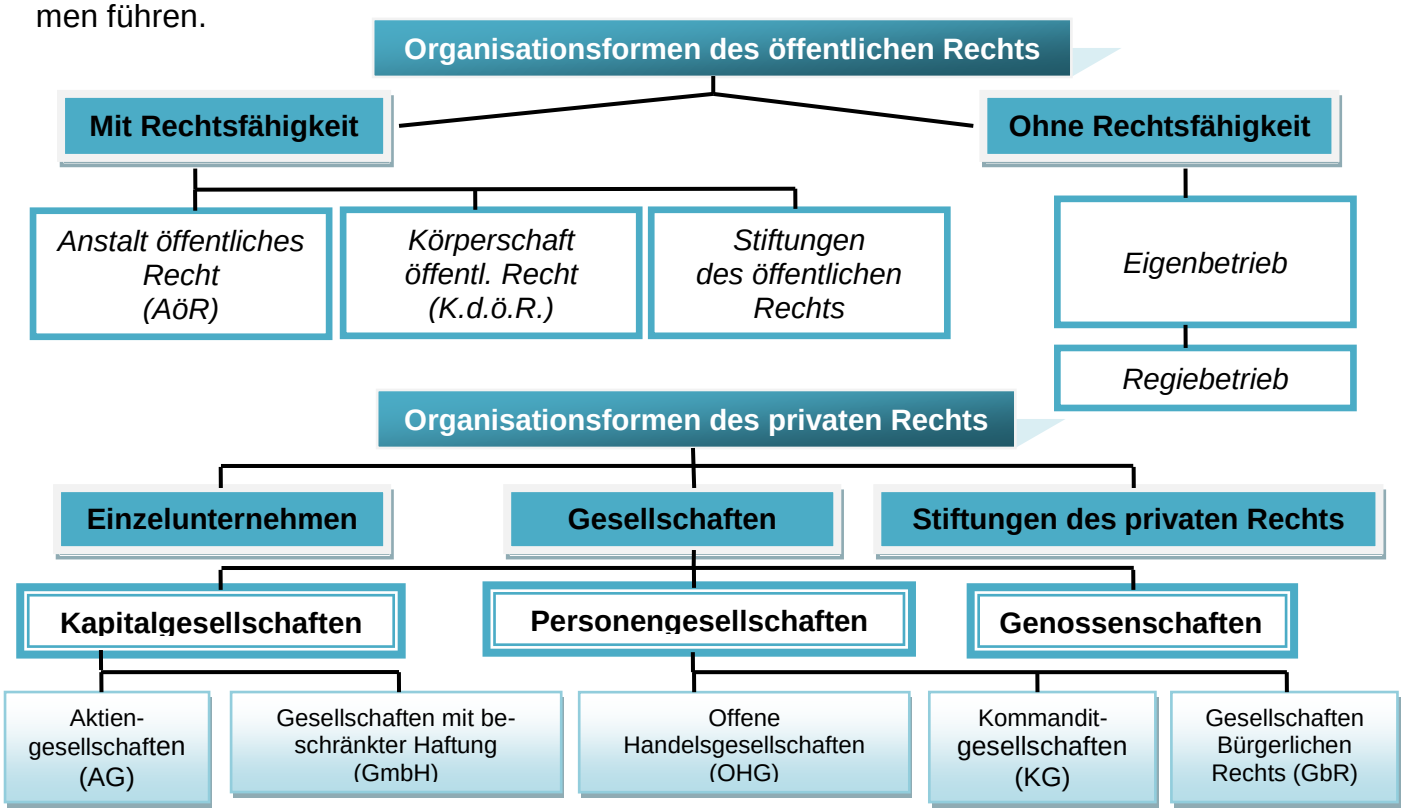
Aufbau und Inhalt

- Unternehmenssitz
- Gründung
- Stammkapital
- Beteiligungsverhältnisse
- Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnisse
- Entwicklung der handelsrechtlichen Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen
- Leistungen der Beteiligungen, auch unter Verwendung von Kennzahlen* (Erl. S. 6)
- Personalbestand der Beteiligung
- Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde
- Lagebericht der Beteiligung bzw. Auszüge des Lageberichtes
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Formen wirtschaftlicher Betätigungen

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden stellt eine besondere Art der Aufgabenerfüllung dar. Sie kann unmittelbar aus § 8 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) abgeleitet werden, wonach die Gemeinden innerhalb ihrer Grenzen die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Betreuung der Bevölkerung schaffen. Dabei kann die unternehmerische Tätigkeit zur Erfüllung einer Aufgabenart der Gemeinde erforderlich sein, allerdings handelt es sich dabei nicht um eine regelmäßige Form der Aufgabenerfüllung.

Bei wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden handelt es sich um Einrichtungen oder Anlagen, die auch von Privatunternehmen mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben werden können. Die Gemeinden können ihre Unternehmen in verschiedenen Rechtsformen führen.



Dabei handelt es sich einerseits um öffentlich-rechtliche Rechtsformen (eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts) oder Einrichtungen bzw. Unternehmen des Privatrechts.

Die Wahl der Unternehmensform liegt weitgehend im Ermessen der Gemeinde, allerdings wegen der Haftungsbeschränkung gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW nur in Form von Kapitalgesellschaften (z.B. GmbH).

Bei einer Beteiligung an einem wirtschaftlichen Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen, das nicht im vollen Eigentum der Gemeinde steht. Der Erwerb einzelner Aktien stellt dabei noch keine Beteiligung im Sinne des § 108 GO NRW dar.

Darüber hinaus muss es sich bei der Beteiligung um Gesellschaften handeln, bei denen die Haftung auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist. Dieses wird im Wesentlichen nur bei Aktiengesellschaften (Haftung in Höhe der Aktienbeteiligung), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Haftung in Höhe des Gesellschafteranteils) und Kommanditgesellschaften, wobei die Gemeinde nur als Kommanditist fungiert (Haftung in Höhe der Einlage), erfüllt.

*Definitionen und Hinweise zu den Kennzahlen:

Bilanzkennzahlen

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt das Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital an.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt den prozentualen Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Anlagendeckung I

Der Deckungsgrad I (1. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (Goldene Bilanzregel). Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100 % liegen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100\%$$

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Rentabilitätskennzahlen

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital und bringt die Verzinsung des eingesetzten Kapitals zum Ausdruck.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar.
Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 Euro Umsatz verdient hat.

$$\frac{\text{ordentliches Betriebsergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100\%$$

Intensitätskennzahlen

Personalintensität
Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung.

$$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Materialintensität
Die Materialintensität zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand und der Betriebsleistung.

$$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

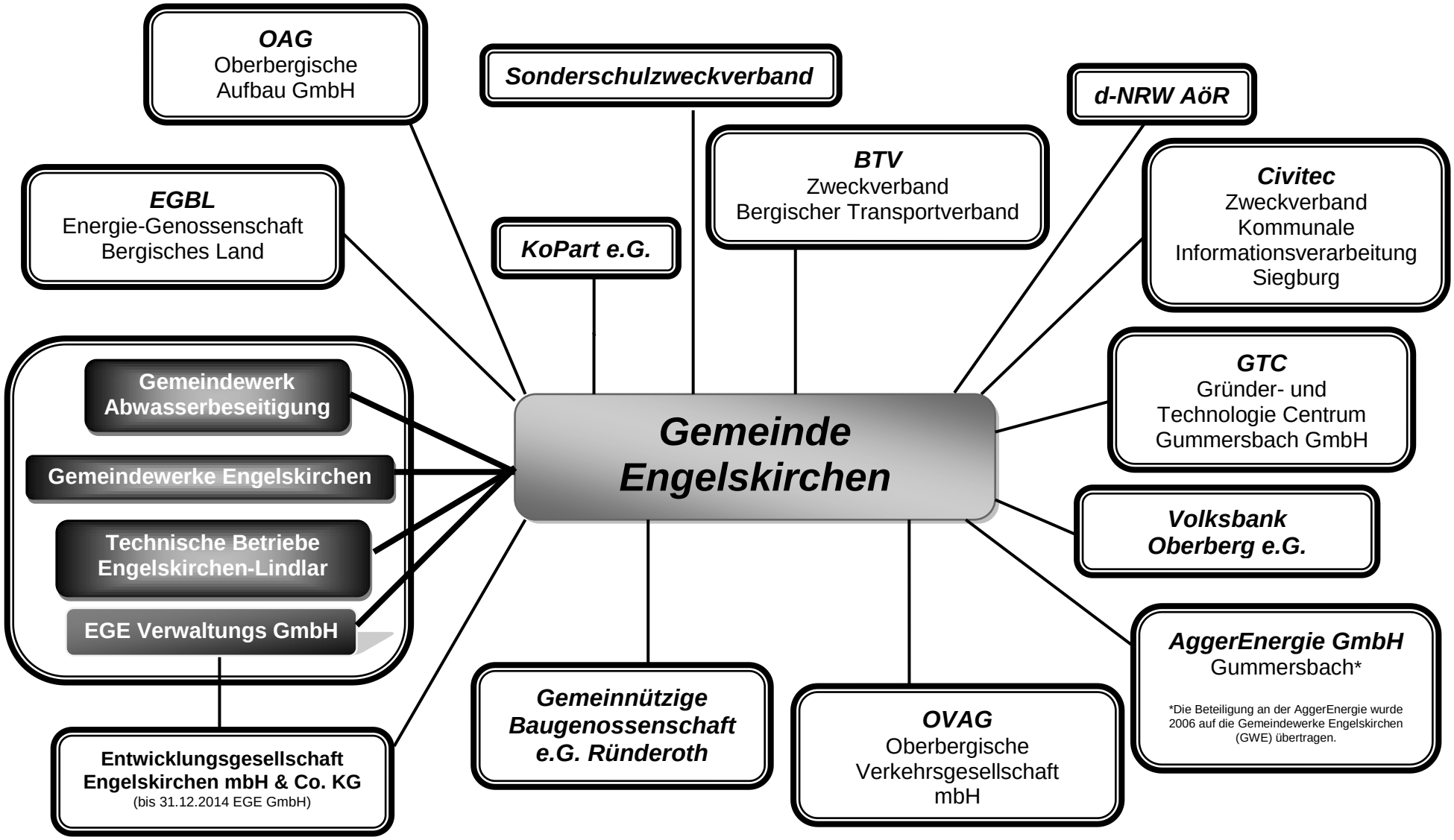
Abschreibungsintensität
Die Abschreibungsintensität zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen und der Betriebsleistung.

$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Anlagenintensität
Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.

$$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100\%$$

3. Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen



4. Kurzübersicht

Daten zum **31.12.2017**	Stamm-kapital/ Guthaben TEURO	Anteil Gemeinde Engelskirchen %	Anteil Gemeinde Engelskirchen TEURO	Dividende/ Gewinnaus-schüttung EURO	Eigen-kapital TEURO	Anlage-vermögen TEURO	Verbind-lichkeiten TEURO	Bilanz-summe TEURO	Ergebnis GuV TEURO
Gesellschaften									
Volksbank Oberberg e.G., Gummersbach	**56.129,17**	**0,000511**	**0,29**	**10,02**	**172.506**	**20.772**	**3.088.978**	**3.289.341**	**9.656**
EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land	**647,00**	**0,0772**	**0,50**	**11,25**	**699**	**783**	**226**	**946**	**15**
d-NRW AöR*		**0,0814**	**1,00**	**0,00**					
Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	**730,15**	**0,356**	**2,60**	**0**	**637**	**1.343**	**548**	**1.552**	**25**
KoPart e.G.	**139,50**	**0,537**	**0,75**	**0**	**103**	**0**	**313**	**436**	**9**
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg	**763,00**	**0,883**	**6,74**	**0**	**3.211**	**9.961**	**1.324**	**18.517**	**-35**
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	**630,10**	**1,6347**	**10,30**	**0**	**1.966**	**2**	**187**	**2.317**	**44**
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH, Gummersbach	**4.704,00**	**1,67**	**78,40**	**0**	**6.985**	**8.270**	**2.276**	**17.528**	**0**
AggerEnergie GmbH, Gummersbach	**33.617,59**	**4,1138**	**1.382,96**	**318.022,45**	**69.325**	**117.593**	**42.199**	**142.291**	**11.099**
BTV Zweckverband Bergischer Transportverband	**116,60**	**4,35**	**5,07**	**0**	**169**	**117**	**0**	**170**	**-13**
Sonderschulzweckverband*	**2.497,00**	**7,68**	**191,81**	**0**	**2.280**	**10.374**	**3.614**	**10.413**	**261**
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ründeroth	**373,56**	**8,07**	**30,16**	**603,20**	**1.598**	**2.415**	**1.780**	**3.417**	**-3**
Technischer Betrieb Engelskirchen - Lindlar AöR (TeBEL)	**100,00**	**50**	**50,00**	**0**	**1.096**	**3.075**	**2.385**	**3.944**	**-56**
Gemeindewerke Engelskirchen (AöR)	**500,00**	**100**	**500,00**	**0**	**6.188**	**6.887**	**1.104**	**7.391**	**52**
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen	**2.500,00**	**100**	**2.500,00**	**125.000,00**	**9.759**	**54.585**	**35.708**	**55.519**	**229**
EGE Verwaltungs GmbH	**25,00**	**100**	**25,00**	**0**	**27**	**6**	**17**	**45**	**1**
Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG	**25,00**	**100**	**25,00**	**0**	**411**	**1.761**	**1.678**	**2.128**	**-33**

***Zahlen z.T. noch nicht vorhanden oder aus 2016!**

5. Überblick über die Beteiligungen

Die Gemeinde Engelskirchen war im Haushaltsjahr 2017 an insgesamt 17 wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt, wobei fünf die Rechtsform der GmbH besitzen, vier Unternehmen genossenschaftlich organisiert sind, ein Unternehmen eine öffentlich-rechtliche Anstalt darstellt, ein Unternehmen eine Compagnie Kommanditgesellschaft darstellt und drei Unternehmen ein Zweckverband bilden.

Zudem besaß die Gemeinde Engelskirchen im Haushaltsjahr 2017 einen Eigenbetrieb und war an zwei Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt.

Die Geschäftsanteile der Gasgesellschaft Aggertal mbH gingen mit der Verschmelzung von Strom – und Gas-Aggertal mbH zu AggerEnergie GmbH auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) über.
Die Beteiligung der Gemeindewerke an der AggerEnergie GmbH wird weiter in diesem Bericht dargestellt.

Beteiligungen im Überblick

- ⇨ Volksbank Oberberg e.G.
- ⇨ EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land
- ⇨ d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts
- ⇨ KoPart e.G.
- ⇨ Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg
- ⇨ Oberbergische Aufbau GmbH
- ⇨ Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH
- ⇨ AggerEnergie GmbH - (GWE)
- ⇨ Gemeinnützige Baugenossenschaft Ründeroth e.G.
- ⇨ GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH
- ⇨ BTV Zweckverband Bergischer Transportverband
- ⇨ Sonderschulzweckverband

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen bzw. der Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) an den vorgenannten, wirtschaftlichen Unternehmen bewegt sich in einem Rahmen von 0,000511% bis 8,07%, sodass es sich ausschließlich um so genannte Minderheitsbeteiligungen handelt, wobei allerdings zu beachten ist, dass der gesamte kommunale Anteil an den Unternehmen teilweise über 50 % liegt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen an den nachfolgenden Betrieben bewegt sich zwischen 50% bis 100%, da es sich um Eigenbetriebe oder Tochtergesellschaften handelt.

- ⇨ Gemeindewerk Abwasserbeseitigung
- ⇨ Gemeindewerke Engelskirchen
- ⇨ TeBEL Technische Betriebe Engelskirchen-Lindlar
- ⇨ EGE Verwaltungs GmbH
- ⇨ Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG

Von den gesamten Beteiligungen haben die unten genannten Beteiligungen, außer die AggerEnergie GmbH, da die Geschäftsanteile auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) übertragen wurden, laufende Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Engelskirchen.

Die im Haushaltsjahr 2017 ausgeschütteten Dividenden lagen bei

Volksbank Oberberg e.G.	**10,02 €**
Gemeinnützige Baugenossenschaft Ründeroth e.G.	**603,20 €**
AggerEnergie GmbH	**318.022,45 €**
EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land	**11,25 €**
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen	**125.000,00 €**

Nachfolgend werden die Beteiligungen aufsteigend nach der Größe aufsteigend aufgeführt.

Volksbank Oberberg e.G.

Unternehmenssitz

Volksbank Oberberg eG

Bahnhofstraße 3
51674 Wiehl

Telefon: 02262 984-0
Telefax: 02262 984-110
E-Mail: internet@vb-oberberg.de
Internet: www.vb-oberberg.de

Gründung

Die Genossenschaft wurde am 01.05.1874 gegründet und ist im Registergericht Amtsgericht Köln unter der Genossenschaftsregisternummer 759 eingetragen.

Stammkapital	Beteiligung
56.129.173,77 €	0,000511 %

Ziele der Beteiligung

Die Volksbank Oberberg eG ist eine Genossenschaftsbank. Als solche orientiert sie sich an klar definierten Werten wie Fairness, Transparenz, Ehrlichkeit.
Die Nähe zu Kunden und Mitgliedern und die Verantwortung für die Region stehen bei der Volksbank im Vordergrund. Dabei wird die Volksbank von drei genossenschaftlichen Prinzipien geleitet: Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung.
Die Mitglieder sind zugleich Teilhaber der Bank und besitzen ein aktives Mitspracherecht.
Die Volksbank hat einen klaren Auftrag: Sie dient der individuellen Förderung der Mitglieder und deren wirtschaftlichen Interessen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kunden stehen bei der Volksbank mit ihren Wünschen und Zielen im Mittelpunkt. Bankdienstleistungen orientieren sich an den Bedürfnissen der Kunden.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren zum Ende 2017, 36.888 Mitglieder beteiligt.
Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,000511 %.
Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.
Jedoch lässt sich festhalten, dass die Anzahl der Geschäftsanteile 193.850 und die Haftsumme 58.155.000,00 € betragen hat.

Beteiligung der Gesellschaft

Die Volksbank Oberberg eG ist an folgender Gesellschaft beteiligt:

WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	Anteil am Gesellschaftskapital: 0,85%
GAD Beteiligungs GmbH & Co. KG, Münster	Anteil am Gesellschaftskapital: 0,73%
Weiherarkaden Wiehl GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach	Anteil am Gesellschaftskapital: 46,57%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der Volksbank Oberberg eG

Bilanz

	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	20.772	22.310	24.101
Umlaufvermögen	3.268.486	3.081.586	2.856.330
Rechnungsabgrenzungsposten	83	155	196
Bilanzsumme	**3.289.341**	**3.104.051**	**2.880.627**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	172.506	164.420	156.694
Rückstellungen	26.796	29.774	27.258
Verbindlichkeiten	3.088.978	2.908.369	2.694.519
Rechnungsabgrenzungsposten	1.061	1.488	2.156
Bilanzsumme	**3.289.341**	**3.104.051**	**2.880.627**

Gewinn- und Verlustrechnung der Volksbank Oberberg eG

GuV

	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
	TEUR	TEUR	TEUR
Laufendes Bankgeschäft	71.368	62.405	64.101
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-41.008	-44.759	-41.650
Abschreibungen	-2.370	-2.453	-2.427
Zuschreibungen	-7.420	-1.764	-3.711
Außerordentliche Erträge	0	4.776	850
Außerordentliche Aufwendungen	-52	-140	-55
Außerordentliches Ergebnis	-52	4.636	905
Steuern (auch latente Steuern)	-10.817	-8.673	-7.757
Sonstige Steuern	-45	-36	-39
Summe Steuern	**-10.862**	**-8.709**	**-7.796**
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	**9.656**	**9.356**	**9.422**
Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0	0	0
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	**9.656**	**9.356**	**8.084**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Eigenkapitalquote	5,24%	5,29%	5,44%
Fremdkapitalquote	94,75%	94,70%	94,56%
Mitarbeiteranzahl	474	468	469
Geschäftsstellen	30	30	30
Kunden	94.916	96.029	94.921
Mitglieder	36.888	35.367	34.212

Lagebericht

Die wirtschaftliche Entwicklung der Bank knüpft auch in 2017 erneut an die erfolgreichen Vorgängerjahre an. Die geplanten Zuwächse bei den strategisch bedeutsamen Kundenforderungen und -einlagen hat die Volksbank mehr als erreicht. Die erforderliche Risikovorsorge im Kreditgeschäft lag erfreulicherweise deutlich unterhalb des Planansatzes. Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2017 ist sehr zufriedenstellend.

Die Prognosen, die sich auf die Entwicklung des Institutes für das nächste Jahr beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Prognosen durch die Veränderungen der zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen können.

Allgemein hängen die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung von der weiteren konjunkturellen Entwicklung im Zusammenhang mit den Einflüssen der Staatsschuldenkrise im Euro-Raum und der damit verbundenen Zinsentwicklung ab. Die verschiedenen Krisenherde rund um den Globus beeinflussen auch die Entwicklungschancen in der Region. Während sich die konjunkturelle Stimmung bei den Unternehmen unterschiedlich darstellt, gibt es ebenfalls Unterschiede bei der Auslastung in einzelnen Branchen der Firmenkunden und auch ein deutliches Gefälle der wirtschaftlichen Entwicklung in den Eurostaaten, was verstärkt zu inflationären Tendenzen führen könnte. In einem unerwarteten Zinsanstieg sowie schwächerer konjunktureller Entwicklung als erwartet, entstehen daher auch die Risiken der zukünftigen Entwicklung der Volksbank. Eine wesentliche Chance liegt in einer Wirtschaftsentwicklung, die eine höhere Kreditnachfrage als geplant auslöst und sich somit positiv auf die Vermögens- und Ertragslage auswirkt. Insgesamt wird für das nächste Geschäftsjahr einen positiven Geschäftsverlauf prognostiziert, wobei das voraussichtliche Wachstum weiterhin vom Kreditgeschäft bestimmt sein wird. Vor diesem Hintergrund wird die künftige Entwicklung wie folgt beurteilt:

Für das durchschnittliche Bilanzvolumen wird von einer Steigerung von 2,9 % für das kommende Jahr ausgegangen.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Vorstand	**Vertreter**
Herr Ingo Stockhausen	Herr Manfred Schneider Herr Thomas Koop
Aufsichtsrat:	Herr Dr. Udo Meyer

Energie-Genossenschaft Bergisches Land e.G. - EGBL

Unternehmenssitz

Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG
EGBL

Jan-Wellem-Straße 32
51789 Lindlar

Telefon: 02266 4728466
E-Mail: guido.wendeler@egbl.de
Internet: www.egbl.de

Gründung

Die Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG (EGBL) wurde im Jahre 2009 gegründet und am 10.06.2009 in das Genossenschaftsregister AG Köln unter der Nr. 829 eingetragen. Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 23.05.2013.

Stammkapital	Beteiligung
647.000,00 €	0,0772 %

Die Dividende für das Jahr 2017 betrug 11,25 €.

Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG, nachfolgend EGBL genannt, ist die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen, der Absatz der gewonnenen Energie und die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EGBL verfolgt konsequent ihre Ziele:

1. Regenerative Energien im Bergischen Land erzeugen, um einen wertvollen Beitrag zum regionalen Klimaschutz zu leisten.
2. Die Energiewende im Bergischen Land voranbringen und eine breite Öffentlichkeit zu dem Thema herstellen.
3. Die regionale Wertschöpfung durch den Ausbau regenerativen Energien im Bergischen Land steigern.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren 281 Mitglieder beteiligt.
Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,0772 %.
Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt keine detaillierte Aufstellung.

Beteiligung der Gesellschaft

Die EGBL selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG

Bilanz

	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	783	772	821
Umlaufvermögen	162	210	186
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1
Bilanzsumme	**946**	**983**	**1.008**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
buchmäßiges Eigenkapital	699	689	658
Rückstellungen	21	18	20
Verbindlichkeiten	226	276	330
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**946**	**983**	**1.008**

Gewinn- und Verlustrechnung der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG

GuV

	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	101	106	122
Personalaufwand	-3	-3	-3
Abschreibungen	-49	-49	-49
sonst. betriebl. Aufwendungen	-19	-18	-15
Betriebsergebnis	**30**	**36**	**55**
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-10	-12
Finanzergebnis	**-8**	**-10**	**-12**
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**22**	**26**	**43**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7	-9	-14
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	**15**	**17**	**29**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Eigenkapitalquote	73,93%	70,04%	65,28%
Fremdkapitalquote	26,11%	29,91%	34,72%
Verschuldungsgrad	35,27%	42,76%	53,18%
Anlagenintensität	82,78%	78,63%	81,55%
Anlagendeckung I	89,31%	89,17%	80,13%
Umsatzrentabilität	22,32%	16,72%	23,88%
Anzahl der Mitglieder	281	276	268
Geschäftsguthaben	647 T€	637,5 T€	608 T€

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Vorstand

Herr Guido Wendeler Herr Thomas Willmer

d-NRW AöR

Daten nur zum Teil vorhanden!

Unternehmenssitz

d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

Rheinische Str. 1
44137 Dortmund

Telefon: 0231/222438-10
Telefax: 0231/222438-11

E-Mail: info@d-nrw.de
Internet: www.d-nrw.de

Gründung

XXX

Stammkapital	Beteiligung
1.228.000,00 €	0,0814 %

Öffentlicher Zweck der Beteiligung

XXX

Beteiligungsverhältnisse

XXX

Träger	Stammeinlage
Land Nordrhein-Westfalen	1.000.000,00 €
Landschaftsverband Rheinland - LVR	1.000,00 €
Landschaftsverband Westfalen-Lippe - LWL	1.000,00 €
Städteregion Aachen	1.000,00 €
Kreis Borken	1.000,00 €
Kreis Coesfeld	1.000,00 €
Kreis Düren	1.000,00 €
Kreis Euskirchen	1.000,00 €
Kreis Gütersloh	1.000,00 €
Kreis Heinsberg	1.000,00 €
Kreis Herford	1.000,00 €
Kreis Kleve	1.000,00 €
Kreis Lippe	1.000,00 €
Kreis Mettmann	1.000,00 €
Kreis Minden-Lübbecke	1.000,00 €
Oberbergischer Kreis	1.000,00 €
Kreis Recklinghausen	1.000,00 €
Rhein-Kreis-Neuss	1.000,00 €
Rhein-Sieg-Kreis	1.000,00 €
Kreis Steinfurt	1.000,00 €
Kreis Unna	1.000,00 €
Kreis Viersen	1.000,00 €
Kreis Warendorf	1.000,00 €
Kreis Wesel	1.000,00 €
Aachen	1.000,00 €
Ahaus	1.000,00 €
Ahlen	1.000,00 €
Alfter	1.000,00 €
Alsdorf	1.000,00 €
Ascheberg	1.000,00 €
Augustdorf	1.000,00 €
Bad Honnef	1.000,00 €
Bad Münstereifel	1.000,00 €
Bad Oeynhausen	1.000,00 €
Bad Salzuflen	1.000,00 €
Baesweiler	1.000,00 €
Barntrup	1.000,00 €
Bergheim	1.000,00 €
Bergneustadt	1.000,00 €
Beverungen	1.000,00 €
Bielefeld	1.000,00 €
Blankenheim	1.000,00 €
Blomberg	1.000,00 €
Bocholt	1.000,00 €
Bochum	1.000,00 €

Träger	Stammeinlage
Kirchlengern	1.000,00 €
Köln	1.000,00 €
Königswinter	1.000,00 €
Korschenbroich	1.000,00 €
Krefeld	1.000,00 €
Kreuzau	1.000,00 €
Ladbergen	1.000,00 €
Laer	1.000,00 €
Lage	1.000,00 €
Langenberg	1.000,00 €
Langerwehe	1.000,00 €
Lemgo	1.000,00 €
Lengerich	1.000,00 €
Leopoldshöhe	1.000,00 €
Lienen	1.000,00 €
Lindlar	1.000,00 €
Lippstadt	1.000,00 €
Lohmar	1.000,00 €
Löhne	1.000,00 €
Lotte	1.000,00 €
Lübbecke	1.000,00 €
Lüdenscheid	1.000,00 €
Lüdinghausen	1.000,00 €
Lügde	1.000,00 €
Marienheide	1.000,00 €
Marienmünster	1.000,00 €
Meckenheim	1.000,00 €
Meerbusch	1.000,00 €
Merzenich	1.000,00 €
Metelen	1.000,00 €
Mettingen	1.000,00 €
Mettmann	1.000,00 €
Minden	1.000,00 €
Mönchengladbach	1.000,00 €
Monschau	1.000,00 €
Morsbach	1.000,00 €
Much	1.000,00 €
Münster	1.000,00 €
Neuenkirchen	1.000,00 €
Neunkirchen-Seelscheid	1.000,00 €
Neuss	1.000,00 €
Nideggen	1.000,00 €
Niederkassel	1.000,00 €
Niederzier	1.000,00 €
Nörvenich	1.000,00 €

Bonn	1.000,00 €
Borgentreich	1.000,00 €
Borgholzhausen	1.000,00 €
Borken	1.000,00 €
Bornheim	1.000,00 €
Bottrop	1.000,00 €
Brakel	1.000,00 €
Bünde	1.000,00 €
Castrop-Rauxel	1.000,00 €
Coesfeld	1.000,00 €
Datteln	1.000,00 €
Detmold	1.000,00 €
Dörentrup	1.000,00 €
Dormagen	1.000,00 €
Dorsten	1.000,00 €
Dortmund	1.000,00 €
Duisburg	1.000,00 €
Dülmen	1.000,00 €
Düren	1.000,00 €
Düsseldorf	1.000,00 €
Eitorf	1.000,00 €
Emsdetten	1.000,00 €
Engelskirchen	**1.000,00 €**
Enger	1.000,00 €
Erkelenz	1.000,00 €
Eschweiler	1.000,00 €
Espelkamp	1.000,00 €
Essen	1.000,00 €
Everswinkel	1.000,00 €
Extertal	1.000,00 €
Gelsenkirchen	1.000,00 €
Gescher	1.000,00 €
Gladbeck	1.000,00 €
Greven	1.000,00 €
Gummersbach	1.000,00 €
Gütersloh	1.000,00 €
Haan	1.000,00 €
Hagen	1.000,00 €
Halle (Westf.)	1.000,00 €
Haltern am See	1.000,00 €
Halver	1.000,00 €
Hamm	1.000,00 €
Harsewinkel	1.000,00 €
Havixbeck	1.000,00 €
Heek	1.000,00 €
Hennef	1.000,00 €

Nümbrecht	1.000,00 €
Oberhausen	1.000,00 €
Ochtrup	1.000,00 €
Oer-Erkenschwick	1.000,00 €
Oerlinghausen	1.000,00 €
Olfen	1.000,00 €
Ostbevern	1.000,00 €
Paderborn	1.000,00 €
Petershagen	1.000,00 €
Porta Westfalica	1.000,00 €
Preußisch Oldendorf	1.000,00 €
Radevormwald	1.000,00 €
Rahden	1.000,00 €
Recklinghausen	1.000,00 €
Reichshof	1.000,00 €
Reken	1.000,00 €
Remscheid	1.000,00 €
Rheda-Wiedenbrück	1.000,00 €
Rhede	1.000,00 €
Rheinbach	1.000,00 €
Rheine	1.000,00 €
Rheurdt	1.000,00 €
Rietberg	1.000,00 €
Roetgen	1.000,00 €
Rödinghausen	1.000,00 €
Rosendahl	1.000,00 €
Ruppichteroth	1.000,00 €
Salzkotten	1.000,00 €
Sankt Augustin	1.000,00 €
Sassenberg	1.000,00 €
Schieder-Schwalenberg	1.000,00 €
Schlangen	1.000,00 €
Schloß Holte-Stukenbrock	1.000,00 €
Schwelm	1.000,00 €
Siegburg	1.000,00 €
Simmerath	1.000,00 €
Soest	1.000,00 €
Solingen	1.000,00 €
Spenge	1.000,00 €
Stadtlohn	1.000,00 €
Steinfurt	1.000,00 €
Steinhagen	1.000,00 €
Steinheim	1.000,00 €
Stemwede	1.000,00 €
Straelen	1.000,00 €
Stolberg (Rhld.)	1.000,00 €

Herford	1.000,00 €
Herzebrock-Clarholz	1.000,00 €
Herzogenrath	1.000,00 €
Hiddenhausen	1.000,00 €
Hilden	1.000,00 €
Hille	1.000,00 €
Hopsten	1.000,00 €
Horn-Bad Meinberg	1.000,00 €
Hörstel	1.000,00 €
Horstmar	1.000,00 €
Hövelhof	1.000,00 €
Höxter	1.000,00 €
Hückelhoven	1.000,00 €
Hückeswagen	1.000,00 €
Hüllhorst	1.000,00 €
Hürtgenwald	1.000,00 €
Ibbenbüren	1.000,00 €
Issum	1.000,00 €
Jüchen	1.000,00 €
Jülich	1.000,00 €
Kall	1.000,00 €
Kalletal	1.000,00 €
Kamen	1.000,00 €
Kerken	1.000,00 €

Südlohn	1.000,00 €
Swisttal	1.000,00 €
Titz	1.000,00 €
Troisdorf	1.000,00 €
Übach-Palenberg	1.000,00 €
Verl	1.000,00 €
Versmold	1.000,00 €
Vettweiß	1.000,00 €
Vlotho	1.000,00 €
Vreden	1.000,00 €
Wachtberg	1.000,00 €
Waldbröl	1.000,00 €
Waltrop	1.000,00 €
Warburg	1.000,00 €
Warendorf	1.000,00 €
Werther (Westf.)	1.000,00 €
Wettringen	1.000,00 €
Wiehl	1.000,00 €
Windeck	1.000,00 €
Wipperfürth	1.000,00 €
Wuppertal	1.000,00 €
Würselen	1.000,00 €
Zülpich	1.000,00 €
Gesamtsumme	**1.228.000,00 €**

GTC - Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH

Unternehmenssitz

GTC-Gründer- und TechnologieCentrum
Gummersbach GmbH

Bunsenstraße 5
51647 Gummersbach

Telefon: 02261 – 814-500
Telefax: 02261 – 814-900

E-Mail: info@gtc-gm.de
Internet: www.gtc-gm.de

Gründung

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 17. Februar 1995 abgeschlossen und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 39169, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 23.10.2009.

Stammkapital	Beteiligung
730.150,00 €	0,356 %

Öffentlicher Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wirtschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Hierzu errichtet und betreibt die Gesellschaft ein Gründer- und TechnologieCentrum und bietet Beratungs- und Dienstleistungen an.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter m. Beteiligungsverhältnis	€
Stadt Gummersbach	432.150
Oberbergischer Kreis	25.600
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Geschäftsstelle Oberberg	2.600
Bremicker Elektrotechnik GmbH	2.600
Herr Lothar Bühne	2.600
Advisio Treuhand & Revision Gummersbach GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft	2.600

Clemens Immobilien GmbH & Co. KG	5.150
Cramer & Herling OHG	2.600
Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main	7.700
Technische Hochschule Köln	2.600
Ferchau Engineering GmbH	2.600
AggerEnergie GmbH	25.600
Gummi Berger Hans Berger KG	5.150
Otto Kind GmbH & Co. KG	5.150
Delphi Deutschland GmbH	5.150
Herr Michael Metgenberg	2.600
DHPG Dr. Harzem & Partner KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft	5.200
Svenja Heidbüchel und Silke Braunschweig in Erbengemeinschaft	5.150
Rothstein Vitrinen GmbH	5.150
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600
Volksbank Oberberg e.G.	5.150
Lenneper GmbH & Co. KG	2.600
Kreissparkasse Köln	51.150
Stadt Bergneustadt	2.600
Gemeinde Engelskirchen	2.600
Gemeinde Lindlar	2.600
Gemeinde Marienheide	2.600
Gemeinde Morsbach	2.600
Gemeinde Reichshof	2.600
Stadt Waldbröl	2.600
Stadt Wiehl	2.600
Stadt Hückeswagen	2.500
Stadt Radevormwald	2.600
WEG - Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.600
BEW - Bergische Energie - und Wassergesellschaft mit beschränkter Haftung	7.700
Aggerverband	5.150
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl	5.150
Gemeinde Nümbrecht	5.100

Summe	730.150

Die *Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt* hat sich mit einer Einlage von rd. 256 T€ als stiller Gesellschafter an der Gesellschaft ab 01.01.2001 beteiligt. Die Einlage wurde in Form einer Sondertilgung des Darlehens der Sparkasse vorgenommen.

Beteiligung der Gesellschaft

Der GTC selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH			Bilanz
	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	1.343	1.355	1.389
Umlaufvermögen	207	182	183
Rechnungsabgrenzungsposten	2	3	4
Bilanzsumme	**1.552**	**1.540**	**1.576**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	637	611	610
Einlagen stiller Gesellschafter	256	256	256
Rückstellungen	100	90	98
Verbindlichkeiten	548	573	604
Rechnungsabgrenzungsposten	11	10	8
Bilanzsumme	**1.552**	**1.540**	**1.576**

Gewinn- und Verlustrechnung der Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH			GuV
	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	416	424	428
Gesamtleistung	**416**	**424**	**428**
Sonstige betriebliche Erträge	48	85	125
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-220	-283	-295
Abschreibungen	-36	-35	-34
sonstige betriebliche Aufwendungen	-159	-166	-221
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10	-11	-15
Finanzergebnis	**39**	**14**	**-12**
sonstige Steuern	-14	-13	-12
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	23
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	**25**	**1**	**-1**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Anlagendeckung I	47,43%	45,09%	43,92%
Eigenkapitalquote	41,0%	39,7%	38,7%
Anlagenintensität	86,53%	87,99%	88,13%
Mitarbeiteranzahl	6	6	6

Lagebericht

Die Erlöse aus **reinen** Mieten belaufen sich auf 360 T€, dies sind 86,6 % der Umsatzerlöse ohne sonstige betriebliche Erträge. Diese Zahlen sind zum Vorjahresvergleich um 13% gestiegen. Die Position „Erlöse Übrige“ i.H. von 10,3 T€ setzt sich u.a. aus Porto- und Kopiererlöse, Erlösen aus Renovierungsarbeiten und Möbelüberlassung etc. für Mieter zusammen.

Die Umsatzerlöse sanken um 1,83 % (7,8 T€), gesamt gesehen sanken die Erlöse und sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 44 T€ was 10,4 % zum Vorjahreswert entspricht. Dies liegt an dem geringeren Projektvolumen und geringere Auflösungen von Rückstellungen. Die Kosten sanken gegenüber dem Vorjahr um knapp 70 T€ was 15,1 % zum Vorjahreswert entspricht. In der Summe ergibt sich hieraus eine Ergebnisverbesserung nach Steuern (aber ohne sonstige Steuern) von 25,5 T€. Liquidität war zu jedem Zeitpunkt in 2017 in ausreichendem Umfang vorhanden. Ein Verlustausgleich für 2017 entfällt.

Seit Gründung der GTC GmbH bis zum 31.12.2017 wurden insgesamt 174 Unternehmen angesiedelt. In diesem Zeitraum sind 755 **direkte Arbeitsplätze** entstanden. Per 31.12.2017 waren 36 Unternehmen mit 98 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von **2,72 Arbeitsnehmern pro Unternehmen**. Der **Belegungsstand** lag am Stichtag bei 95 %, im Jahresdurchschnitt bei 91 %.

Vier Unternehmen sind in 2017 mit einer Fläche von 284 m² ausgezogen, es gab drei Verkleinerungen um 59 m². Die Auszüge und Verkleinerung betrugen 10 % der gesamten vermietbaren Fläche. Demgegenüber standen acht Einzüge von 399 m² und fünf Unternehmenserweiterungen von 204 m². Dies entspricht mit 603 m² 17,63 % der Gesamtmietfläche.

Wie auch in den Vorjahren wird versucht, über Projekterlöse und hier insbesondere Verlagerung von Personalkosten auf Projektträger und weitere kostenpflichtige Tätigkeiten wie z.B. Schulungen, Coaching, Lehrauftrag die Einnahmesituation zu verbessern. Das GTC hat als Vermieterin einen guten Ruf, etliche Unternehmen außerhalb vom Oberbergischen Kreis interessieren sich für den Standort in Windhagen. Parallel hierzu wird versucht, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten.

Weiterhin ist es schwierig, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu akquirieren, da der Fachkräftemangel sich auch bei den Oberbergischen Unternehmen bemerkbar macht und entsprechende Angebote für qualifizierte Fach- und Führungskräfte zur Verfügung stehen. Die Konkurrenz von den Ballungsgebieten zur ländlich geprägten Region – gerade bei jungen Existenzgründungen – kommt erschwerend hinzu.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführung:

Frau Susanne Roll

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender

Herr Frank Helmenstein, Bürgermeister der Stadt Gummersbach

Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliches Mitglied	**Vertreter**
Henrike Schreyer-Vogt	Alexander Gerloff

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Persönlicher Vertreter
a) Stadt Gummersbach	
Frank Helmenstein	Raoul Halding-Hoppenheit
Thorsten Stommel	Christian Weiß
Jakob Löwen	Dirk Helmenstein
b) Oberbergischer Kreis	
Uwe Stranz	Jens Eichner
c) übrige Mitglieder	
Michael Sallmann	Manfred Radmacher (bis 28.08.2017) Peter Lüdorf (ab 28.08.2017)
Frank Grebe	Bernd Nürnberger
Frank Röttger	Prof. Dr. Lothar Scheuer

KoPart e.G.

Unternehmenssitz

KoPart eG
Vermittlung des Wareneinkaufs für Mitglieder

Kaiserwerther Straße 199-201
40474 Düsseldorf

Telefon: 0211 59895755
Telefax: 0211 43077279
E-Mail: info@kopart.de
Internet: www.kopart.de

Gründung

Die KoPart eG wurde am 14.06.2012 gegründet und in das Genossenschaftsregister Düsseldorf unter der Nr. 500 eingetragen. Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 14.06.2012.

Geschäftsguthaben	Beteiligung
139.500,00 €	0,537 %

Ziele der Beteiligung

Angespannte Haushaltslagen und damit verbundene Sparzwänge verlangen nach einem optimalen Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Hierzu fasst die KoPart eG den kommunalen Bedarf der Mitglieder zusammen und bündelt die Nachfrage. Dadurch erreicht die KoPart eG besser Konditionen am Markt.

Beschaffung erfordert Know-how, Zeit, Personal und organisatorische Strukturen. Durch die Verlagerung der Beschaffungsaufgaben in die KoPart eG werden Ressourcen in den eigenen Verwaltungen frei und die Prozesskosten sinken.

Vergaberechtskonformität von Anfang an
- komplette fachkundige Betreuung aus einer Hand
- eVergabe
- Berücksichtigung aller Vorgaben

(GWB, VgV, StatVO, TVgG-NRW, Erlass kommunaler Haushaltsgrundsätze, ...)

1. Einkaufskosten senken
2. Prozesskosten senken
3. Vergaberechtsstandards wahren

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KoPart eG berät im Vorfeld zum Leistungsumfang, entwickelt Leistungsverzeichnisse, bei denen auf Qualität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit Wert gelegt wird, erarbeitet Bewerbungsbedingungen, damit qualifizierte Bieter ausgewählt werden, entwickeln Vertragsbedingungen, die faire Sanktionen bei Schlechtleistungen enthalten, entwerfen formale Verdingungsunterlagen und Vergabebekanntmachungen damit die rechtlichen Anforderung erfüllt werden, beantworten Bieterfragen und Bieterrügen, bewerten eingehende Angebote, erstellen Entwürfe für Vergabevermerke und für Bekanntmachungen und Informationen an Bieter, stimmen alle Schritte ab.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren am Ende des Geschäftsjahres 119 Mitglieder beteiligt.
Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,537 %.
Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

Beteiligung der Gesellschaft

Die KoPart eG hat mit keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der KoPart eG

Bilanz

	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	436	244	157
Bilanzsumme	**436**	**244**	**157**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	103	87	68
Rückstellungen	20	11	13
Verbindlichkeiten	313	146	76
Bilanzsumme	**436**	**244**	**157**

Gewinn- und Verlustrechnung der KoPart eG

GuV

	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	282	170	207
Erhöhung Bestand in Arbeit befindl. Aufträge	63	57	0
sonst. betriebl. Erträge	0	0	0
Materialaufwand	-323	-208	-222
Abschreibungen	0	0	0
sonst. betriebl. Aufwendungen	-13	-14	-11
Betriebsergebnis	**9**	**5**	**-26**
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**9**	**5**	**-26**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	**9**	**5**	**-26**

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Eigenkapitalquote	23,62%	35,92%	43,67%
Fremdkapitalquote	76,37%	64,08%	56,33%
Umsatzrentabilität	3,19%	2,94%	-12,56%
Mitarbeiter	0	0	0
Anzahl der Mitglieder	119	113	94
Geschäftsguthaben	139 T€	133 T€	120 T€

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Im Geschäftsjahr oblag die **Geschäftsführung** und Vertretung der KoPart eG dem Vorstand.
Diesem gehörten folgende Personen an:

Herr Michael Lange (Vorstandsvorsitzender)
Herr Dr. Peter Queitsch (Stellv. Vorstandsvorsitzender)
Frau Claudia Koll-Sarfeld
Herr Phillip Gilbert
Herr André Siedenberg

Dem **Aufsichtsrat** gehörten folgende Mitglieder an:

Herr Dr. Bernd Jürgen Schneider (Vorsitzender)
Frau Sabine Noll (Stellv. Vorsitzende)
Herr Thomas Goßen
Herr Claus Jacobi
Herr Erik Lierenfeld

civitec Zweckverband
Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg

Unternehmenssitz

civitec Zweckverband
Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg

Mühlenstraße 51
53721 Siegburg

Telefon: 02241 999-0
Telefax: 02241 999-1109
E-Mail: info@civitec.de
Internet: www.civitec.de

Gründung

Im Jahre 1968 begann die Kooperation Oberbergischer Kreis/Rhein-Sieg-Kreis und deren angeschlossenen Kommunen. 1974 wurde die GKD innerhalb des Amtes für Datenverarbeitung des Rhein-Sieg-Kreises auf der Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gegründet. Letztlich wurde 1998 der Zweckverband „Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg (GKD RSO)“ gegründet.
Die Verbandssatzung ist datiert auf den 12.12.1997 und wurde zuletzt mit der 8. Änderungssatzung vom 03.07.2013 geändert, welche am 17.09.2013 in Kraft trat.

Stammkapital	Beteiligung
763.172,68 €	0,883 %

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind die Leistungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik.
Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien zu verbessern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dem Zweck der Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik bilden der Oberbergische Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis, die kreisfreie Stadt Solingen sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einen Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW). Der Hauptsitz des Zweckverbandes ist Siegburg mit weiteren Geschäftsstellen in Solingen, Gummersbach und Hennef.
Der Zweckverband erbringt seine Leistungen vorrangig für seine Mitglieder. Der Umfang dieser Leistungen ergibt sich aus den von den zuständigen Gremien beschlossenen aktuellen Produktplänen. Der Zweckverband ist berechtigt, mit der Erledigung von Aufgaben Dritte zu beauftragen, soweit eine ordnungsgemäße Aufgabenerfül-

lung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sichergestellt ist. Zudem ist er berechtigt, sich an Gesellschaften des Privatrechts zu beteiligen oder diese (mit) zu begründen, wenn die rationelle und kostensparende Erfüllung der Verbandsaufgaben dadurch gefördert wird.

Beteiligungsverhältnisse

Der Verbandsversammlung gehörten 35 Mitglieder an.

Verbandsversammlung (35 Mitglieder)		
Verbandsmitglied	**Vertreter**	**Stellvertreter**
Rhein-Sieg-Kreis	Svenja Udelhoven, ltd. Kreisdirektorin, ab 26.04.2017 Bernd Carl, ltd. KVD, bis 26.04.2017	Ingo Steiner, Kreistagsabgeordneter
Oberbergischer Kreis	Klaus Grootens, Kreisdirektor	Martin Goebel, AL IT u. Kommunikation
Alfter	Dr. Rolf Schumacher, Bürgermeister	Sabine Zilger, Fachbereichsleiterin
Bad Honnef	Sigrid Hofmans, Stadtkämmerin	Christoph Königs, IT-Abteilungsleiter
Bergneustadt	Johannes Drexler, Stadtoberamtsrat	Uwe Binner, stellv. Fachbereichsleiter
Bornheim	Wolfgang Henseler, Bürgermeister	Gerhard-Josef Brühl, Stadtverwaltungsdirektor, bis 24.01.2017 Joachim Brandt, Amtsleiter, ab 24.01.2017
Eitorf	Dr. Rüdiger Storch, Bürgermeister	Manfred Derscheid, Beamter
Engelskirchen	Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister	Laszlo Kotnyek, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste IT-Service
Gummersbach	Raoul Halding-Hoppenheit, Beigeordneter	Ulrich Reichelt-Münster, Beamter, bis 31.10.2017 Jemmy Berkey, Fachbereichsleiterin, ab 02.01.2018
Hennef	Michael Walter, Amtsleiter	Wolfgang Rossenbach, IT-Abteilungsleiter
Hückeswagen	Dietmar Persian, Bürgermeister	Thorsten Kemper
Königswinter	Gregor Küpper, bis 12.03.2018 Dirk Käsbach, 1. Beigeordneter, ab 12.03.2018	Markus Klein, bis 12.03.2018 Nico Graefe, ab 12.03.2018
Lindlar	Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister	Oliver Flohr, Gemeindeverwaltungsdirektor
Lohmar	Horst Krybus, Bürgermeister	Peter Madel, 1. Beigeordneter
Marienheide	Simon Woywod, Kämmerer	Stefan Meisenberg, Bürgermeister
Meckenheim	Holger Jung, Beigeordneter	Justus Bach, FB-Leiter IT
Morsbach	Jörg Bukowski, Bürgermeister	Klaus Neuhoff, Gemeindeoberamtsrat
Much	Norbert Büscher, Bürgermeister	Rüdiger Kulartz, Hauptamtleiter
Neunkirchen-Seelscheid	Nicole Sander, Bürgermeisterin	Hansjörg Haas, Beigeordneter Klaus Märzhäuser, Beigeordneter
Niederkassel	Helmut Esch, 1. Beigeordneter	Dr. Sebastian Sanders, Beigeordneter
Nümbrecht	Hilko Redenius, Bürgermeister	Manfred Schneider, stv. Bürgermeister
Radevormwald	Rainer Medek, Verwaltungsangestellter	Regine Schmidt, FB-Leitern
Reichshof	Rüdiger Gennies, Bürgermeister	Gerd Dresbach, Kämmerer
Rheinbach	Stefan Raetz, Bürgermeister	Dr. Raffael Knauber, Beigeordneter
Ruppichteroth	Mario Loskill, Bürgermeister	Heribert Schwamborn, Beamter
Sankt Augustin	Klaus Schumacher, Bürgermeister	Eva Stocksiefen, Leiterin Stabstelle

Siegburg	Bernd Lehmann, Städt. Verwaltungsdirektor	Ralf Reudenbach, 1. Beigeordneter
Solingen	Dirk Wagner, Ressortgeschäftsführung	Ulrich Hainmüller, Stabstelle Steuerung IuK
Verbandsmitglied	**Vertreter**	**Stellvertreter**
Swisttal	Petra Kalkbrenner, Bürgermeisterin	Herbert Mahlberg, Verwaltungsangestellter
Troisdorf	Klaus-Werner Jablonski, Bürgermeister	Elmar Bregenhorn, Hauptamtleiter
Wachtberg	Renate Offergeld, Bürgermeisterin	Jörg Ostermann, Beigeordneter
Waldbröl	Peter Koester, Bürgermeister	Ulrich Domke, Städtischer Verwaltungsrat
Wiehl	Michael Schell, Beigeordneter	Maik Adomeit, Beigeordneter
Windeck	Heidi Kirchner, Gemeindeoberamtsrätin	Petra Sonntag, Kämmerin
Wipperfürth	Friedrich Hachenberg, Beamter	Michael Schmitz, Verwaltungsangestellter

Laut der aktuell gültigen Satzung, haben alle 35 Verbandsmitglieder gleiche Stimm- und Beteiligungsrechte.
Vorsitzender ist Herr Peter Koester, Bürgermeister der Stadt Waldbröl und Stellvertreter Herr Klaus Schumacher, Bürgermeister der Stadt Sankt Augustin.

Beteiligung der Gesellschaft

Der civitec hat eine Mitgliedseinlage beim Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister, Köln in Höhe von 3.125,00 € und eine 1%tige Beteiligung an der regioIT gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Aachen, mit 250.384,56 €.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz des civitec Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg

Bilanz

	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	9.961	9.416	5.311
Umlaufvermögen	6.883	7.011	12.541
Rechnungsabgrenzungsposten	1.673	1.687	1.310
Bilanzsumme	**18.517**	**18.114**	**19.162**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	3.211	3.247	4.151
Rückstellungen	13.627	12.897	12.081
Verbindlichkeiten	1.324	1.647	2.661
Rechnungsabgrenzungsposten	355	323	269
Bilanzsumme	**18.517**	**18.114**	**19.162**

Gewinn- und Verlustrechnung des civitec Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg

GuV

	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	28.951	26.984	24.795
sonst. betriebl. Erträge	597	273	629
Materialaufwand	-11.525	-10.576	-8.860
Personalaufwand	-11.476	-11.055	-10.778
Abschreibungen	-2.406	-2.232	-1.905
sonst. betriebl. Aufwendungen	-3.478	-3.502	-3.261

sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	123	119	115
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-812	-884	-789
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-26**	**-873**	**-54**
außerordentliche Erträge	0	0	0
außerordentliche Ergebnis	0	0	0
sonstige Steuern	-9	-30	-44
Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	**-35**	**-903**	**-98**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Eigenkapitalquote	17,3%	17,9%	21,7%
Anlagendeckung I	32,2%	34,5%	78,1%
Finanzkraft	162,3%	48,5%	134,4%
Umsatzrentabilität	-0,1%	-3,4%	-0,4%
Gesamtkapitalrentabilität	4,3%	-0,1%	4,1%
Mitarbeiter	146	141	150

Lagebericht

Derzeit bietet der civitec allen Mitgliedern Grundleistungen (u.a. Verbandsnetz) und für ihre jeweiligen Aufgaben spezifische Kernleistungen (u.a. Anwendungssoftware für kommunale Verfahren) an, zu deren Abnahme sie sich verpflichten. Die Mitglieder treffen darüber hinaus mit dem civitec Einzelvereinbarungen über die Inanspruchnahme von Standardleistungen und Sonderleistungen. Zusätzlich können Projekteinzelvereinbarungen getroffen werden.

Seit 2012 verzeichnet civitec nachhaltiges Umsatzwachstum (Umsatz 2012: 23,1 Mio. €; Umsatz 2017: 29,0 Mio. €). In Abstimmung mit den Verbandsmitgliedern wurde ein neues Preismodell verabschiedet und trat zum 01.01.2018 in Kraft. Durch das neues Preismodell ist civitec derzeit ausfinanziert.

Im vergangenen Jahr prognostizierte civitec für das Jahr 2017 einen Ergebnisdefizit in Höhe von 1,0 Mio. €. Für 2017 war ein Investitionsvolumen von 2,9 Mio. € vorgesehen und civitec plante einen Abschreibungsbedarf in Höhe von 2,1 Mio. €.

civitec schließt für das Geschäftsjahr 2017 mit einem leicht negativen Ergebnis ab. Zur positiven Abweichung vom prognostizierten Defizit trugen maßgeblich Vorteile gegenüber der Prognose beim Umsatz (2,2 Mio. €) und beim sonstigen betrieblichen Ertrag (0,6 Mio. €) bei. Maßgebliche gegenläufige Nachteile gegenüber der Prognose zeigen sich im erhöhten Materialaufwand (1,0 Mio. €, aufgrund von erhöhtem Umsatz), beim erhöhten Zinsaufwand (0,3 Mio. €, zurückzuführen auf ungeplante Diskontierungseffekte bei den Beihilferückstellungen) sowie bei der Abschreibung (0,3 Mio. €) aufgrund zeitlich vorgezogener Investitionen.

Die Vorteile beim Umsatz (2,2 Mio. €) sind maßgeblich durch zusätzliches Projektgeschäft (z.B. Ausweitung des Endgeräte- und Beratungsgeschäftes und der IT-Schulen-Aktivitäten) sowie zusätzliche Zwischenhandelsumsätze und Ausweitungen bei der Fachverfahrensbetreuung erwachsen.

Das Sachinvestitionsvolumen 2017 lag mit 2,5 Mio. € in etwa auf Planniveau.

Die Finanzmittelbestände lagen bei 2,7 Mio. € und damit um ca. 1 Mio. € über dem Planansatz. Ursächlich dafür ist maßgeblich die starke Umsatzentwicklung des letzten Quartals 2017.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Die Organe des Zweckverbandes sind die **Verbandsversammlung**, der **Verwaltungsausschuss** und der **Verbandsvorsteher**.

Die **Verbandsversammlung** besteht, wie oben namentlich genannt, aus 35 Mitgliedern.
Die Zuständigkeiten der Verbandsversammlung sind in § 8 der Verbandssatzung geregelt. Sie nimmt gemäß § 5 Abs. 3 Verbandssatzung auch die Aufgaben des Betriebsausschusses gem. EigVO NRW wahr.

Der **Verwaltungsausschuss** besteht aus 11 Mitgliedern. Vorsitzender ist der Verbandsvorsteher. Stellvertretender Vorsitzender ist der stellvertretende Verbandsvorsteher.

Die Zuständigkeiten des Verwaltungsausschusses sind in § 10 Verbandssatzung geregelt. Er entscheidet im Rahmen des Wirtschaftsplans z.B. über die mittelfristige Arbeitsplanung und Personalangelegenheiten.

Der **Verbandsvorsteher** vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich. Er trifft die verwaltungstechnischen Zielvereinbarungen für die Führung der laufenden Geschäfte durch den/die Geschäftsführer.

Verbandsvorsteher:
Bürgermeister Klaus Pipke, Stadt Hennef

1. Stellvertreter: Landrat Jochen Hagt, Oberbergischer Kreis
2. Stellvertreter: Landrat Sebastian Schuster, Rhein-Sieg-Kreis

Geschäftsführer: Herr Thomas Neukirch

Als Stellvertreter wurden auf Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 25.06.2013 Herr Norbert Kreuzer und Herr Christian Völz für einen Zeitraum von 3 Jahren bestellt.

Mitglied in der Verbandsversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliches Mitglied	**Vertreter**
Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister	Laszlo Kotnyek

Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH

Unternehmenssitz

Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH

Moltkestr. 34
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 886805
Telefax: 02261 889726805
E-Mail: Bernd.Creemers@obk.de
Internet: www.wirtschaftstandort-oberberg.de

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und im Handelsregister am 21.02.1963 beim Amtsgericht Köln, HRB 38427, eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17. September 2013.

Stammkapital	Beteiligung
630.100,00 €	1,6347 %

Ziele der Beteiligung

a) Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur,
b) Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen,
c) Information über Wirtschaftöderungsma0nahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union,
d) Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen sowie Förderung überbetrieblicher Kooperationen,
e) Beratung und Betreuung von Kommunen und deren 100%igen Tochtergesellschaften sowie ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen,
f) Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde,
g) Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen,
h) Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlungsplanung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis		
Gesellschafter	**€**	**%**
Oberbergischer Kreis	204.600,00	32,471
DZ BANK AG	46.100,00	7,3163
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	65.500,00	10,3952
Volksbank Oberberg e.G.	46.100,00	7,3163
Volksbank im Märkischen Kreis e.G.	5.200,00	0,8253
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00	1,6347
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden Wiehl	20.500,00	3,2534
Stadt Wipperfürth	12.800,00	2,0314
Stadt Gummersbach	25.600,00	4,0628
Stadt Bergneustadt	10.300,00	1,6347
Stadt Wiehl	10.300,00	1,6347
Gemeinde Lindlar	7.700,00	1,222
Gemeinde Marienheide	7.700,00	1,222
Gemeinde Reichshof	7.700,00	1,222
Stadt Hückeswagen	7.700,00	1,222
Stadt Waldbröl	7.700,00	1,222
Gemeinde Morsbach	5.200,00	0,8253
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00	0,8253
Kreissparkasse Köln	118.700,00	18,8383
Volksbank Berg e.G.	5.200,00	0,8253

Beteiligung der Gesellschaft

Die Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der Oberbergischen Aufbau GmbH	Bilanz		
	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	2	4	86
Umlaufvermögen	2.311	2.185	1.838
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0	0
Bilanzsumme	**2.317**	**2.189**	**1.924**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	1.966	1.922	1.587
Rückstellungen	164	102	177
Verbindlichkeiten	187	165	160
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**2.317**	**2.189**	**1.924**

Gewinn- und Verlustrechnung der Oberbergischen Aufbau GmbH	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	371	251	186
Erhöhung/ Verminderung bei unfertigen Leistungen	31	22	34
Sonstige Erträge	66	338	1
Materialaufwand	-107	-65	-57
Personalaufwand	-177	-123	-156
Abschreibungen	-3	-9	-8
sonst. betriebl. Aufwendungen	-124	-81	-84
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13	0	0
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**44**	**334**	**-80**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**44**	**334**	**-80**

GuV

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Gesamtleistung	404 T€	273 T€	221 T€
Eigenkapitalquote	84,85%	87,80%	82,50%
Fremdkapitalquote	15,15%	12,19%	17,52%
Umsatzrentabilität	11,86%	133,06%	-43,23%
Anlagenintensität	0,08%	0,18%	4,46%
Eigene Leistungen	295,50%	207,30%	164 T€
Mitarbeiter	14	9,5	8

Lagebericht

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft wird von der Geschäftsleitung positiv bewertet.

Mit einem Eigenkapital von 1.966 T€ und einer Eigenkapitalquote von 84,8 % ist die Gesellschaft bezogen auf die Kapitalausstattung gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31. Dezember 2017 betragen die liquiden Mittel 2.086 T€.

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert.
Das Rohergebnis verminderte sich um 183 T€ auf 362 T€.
Ursache dafür war im Wesentlichen der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund eines Sondereffektes im Vorjahr. Im Vorjahr wurde für das Jahr 2017 ein geringer Gewinn prognostiziert. Die Ursache der Abweichung zum sich nun ergebenden Jahresabschluss liegt im Wesentlichen in höheren Erträgen aus den neuen Geschäftsfeldern, die durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages bedient wurden.

Die Personalkosten erhöhten sich um 55 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen erhöhten sich um 37 T€. Das Finanzergebnis verschlechterte sich um 2 T€. Diese Auswirkungen führten zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 277 T€ niedrigeren Ergebnis vor Steuern.

Die Abwicklung laufender Projekte im Rahmen der Wirtschaftsförderung konnte die Beschäftigung der Mitarbeiter der Gesellschaft nur noch kurzfristig gewährleisten. Die Satzungsänderung mit der Eröffnung neuer Geschäftsfelder zur Deckung des kommunalen Eigenbedarfs in den Bereichen Energiegewinnung und –versorgung, Infrastruktur, Gebäudeanschaffung und –bewirtschaftung und Herrichtung, Bau,

Sanierung und Nutzungsvorbereitung von Abnutzungsflächen wird die Auslastung und ertragsbringenden Tätigkeit auch zukünftig sicherstellen. Die Prognose wird positiv beurteilt, da das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr, um die einmaligen Ereignisse aus dem Vorjahr bereinigt, von 5 T€ auf 57 T€ vor Steuern erhöht werden konnte. Dies ist im Wesentlichen auf den Eintritt in die neuen Geschäftsfelder mit Projekten wie z.B. Wohnbau Turnerstraße „Breuers Wiese“, Projektleitung, Aus- und Umbau von Kreisstraßen und Verkehrskonzepten zurückzuführen.
Für das Jahr 2018 wird in diesem Umfeld ein geringer Gewinn auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2017 erwartet.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Gesellschafterversammlung

Vorsitzender:
Herr Jochen Hagt, Landrat

Stellvertretender Vorsitzender:
Herr Frank Mederlet

Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliche Mitglieder	**Vertreter**
Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister	
Herr Rolf Rieckmann, Ratsmitglied	Herr Alexander Mühlmann, Ratsmitglied

Geschäftsführung:
Herr Dipl.Ing. Uwe Stranz, Ltd. Kreisbaudirektor, Gummersbach
Herr Uwe Cujai

Aufsichtsrat:
Herr Jochen Hagt, Landrat, Vorsitzender
Herr Jürgen Hefner, Entwicklungsges. Gummersbach mbH, Geschäftsführer
Herr Frank Mederlet, Kreistagsmitglied, Geschäftsführer, stellv. Vorsitzender
Herr Benno Wendeler, Regionaldirektor KSK
Frau Margit Ahus, Kreistagsabgeordnete, Geschäftsführerin
Herr Manfred Schneider, Bankdirektor Volksbank Oberberg e.G.
Herr Christoph Schmitz, Kreistagsmitglied
Herr Andreas Schröder, Stadt Hückeswagen bis 31.12.2017
Frau Helga Auerswald, Kreistagsmitglied
Herr Stefan Meisenberg, Bürgermeister Gemeinde Marienheide bis 31.12.2017
Herr Jürgen Grafflage, Kreistagsmitglied, Dipl.-Sozialarbeiter
Herr Hilko Redenius, Bürgermeister Gemeinde Nümbrecht bis 31.12.2017

Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG)

Unternehmenssitz

OVAG Oberbergische
Verkehrsgesellschaft mbH

Kölner Straße 237
51645 Gummersbach

Telefon: 02261 9260-0
Telefax: 02261 9260-99
E-Mail: info@ovaginfo.de
Internet: www.ovaginfo.de

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17.12.2014. Im Mai 2014 erfolgte bei der Gesellschaft ein Rechtsformwechsel von der AG in eine GmbH und wurde am 20. Juni 2014 beim Amtsgericht Köln, unter der Nummer HRB 81647, eingetragen.

Stammkapital	Beteiligung
4.704.000,00 €	1,667 %

Ziele der Beteiligung

Sicherstellung der Schülerbeförderung und der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Personennahverkehr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und der Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital 4.704.000,00 1,67%

Gesellschafter m. Beteiligungsverhältnis	Anteile in Stück	€	%
Oberbergischer Kreis	2.940	2.352.000,00	50,000
Stadt Gummersbach	1.568	1.254.400,00	26,667
Stadt Bergneustadt	245	196.000,00	4,167
Stadt Wiehl	204	163.200,00	3,469
Stadt Waldbröl	196	156.800,00	3,333
Gemeinde Reichshof	147	117.600,00	2,500
Stadt Wipperfürth	108	86.400,00	1,837
Gemeinde Engelskirchen	98	78.400,00	1,667
Gemeinde Marienheide	98	78.400,00	1,667
Gemeinde Morsbach	98	78.400,00	1,667
Gemeinde Nümbrecht	90	72.000,00	1,531
Gemeinde Hückeswagen	88	70.400,00	1,497

Beteiligung der Gesellschaft

	Stammkapital	Anteil in %
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000 €	100 %
„Der Radevormwalder“ Omnibus GmbH	127.000 €	100 %
BEKA mbH (Einkaufs- und Wirtschafts-Gesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH)	378.270 €	1,03 %

Hinweis: Auf den folgenden Seiten ist die Konzern-Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der *OVAG* abgebildet. Auf eine separate Darstellung der Jahresabschlüsse der "verbundenen Unternehmen" wird verzichtet.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der OVAG Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH

Bilanz

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	8.270	7.718	8.481
Umlaufvermögen	9.246	10.299	9.828
Rechnungsabgrenzungsposten	12	11	11
Bilanzsumme	**17.528**	**18.028**	**18.320**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	6.985	6.985	6.985
Sonderposten für Investitionszuschüsse	381	498	656
Rückstellungen	7.826	6.828	8.464
Verbindlichkeiten	2.276	3.648	2.152
Rechnungsabgrenzungsposten	60	69	63
Bilanzsumme	**17.528**	**18.028**	**18.320**

Gewinn- und Verlustrechnung der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH	31.12.2017	31.12.2016	GuV 31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	28.032	27.169	23.324
Sonstige betriebliche Erträge	882	522	2.137
Gesamtleistung	**28.914**	**27.691**	**25.461**
Materialaufwand	-20.455	-19.556	-16.675
Rohergebnis	**8.459**	**8.135**	**8.786**
Personalaufwand	-4.000	-3.889	-4.232
Abschreibungen	-921	-863	-955
sonst. betriebl. Aufwendungen	-4.712	-4.598	-4.454
Betriebsergebnis	**-1.174**	**-1.215**	**-855**
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	190	206	180
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	5	8	13
Zinsen und ähnliche Erträge	6	6	20
Abschr. Auf Finanzanlagen und Wertpapieren	0	0	-4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74	-49	-95
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-173	-149	-460
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-1.220**	**-1.193**	**-1.201**
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.393
Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**1.393**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	0	0
Sonstige Steuern	-27	-25	-25
Erträge aus Verlustübernahme	1.246	1.218	1.470
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	**0**	**0**	**244**
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	**0**	**0**	**0**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Anlagendeckung	84,5%	90,5%	79,5%
Eigenkapitalquote	39,8%	38,7%	36,8%
Fremdkapitalquote	60,14%	61,25%	61,87%
Aufwandsdeckungsgrad	95,9%	95,6%	91,1%
Kunden (Angaben in Fahrten, in Mio.)	16,50 Mio.	16,90 Mio.	15,47 Mio.
eigene Fahrleistungen TKM	1.979,7 TKm	2.036,2 TKm	2.109 TKm
Mitarbeiter	87,0	89,0	90,0

Lagebericht

Im Jahr 2017 wurde ein neues Vetriebssystem in Betrieb genommen. Dieses System ist in der Lage neben den klassischen Papierfahrscheinen auch elektronische Tickets auf Basis von Chipkarten oder 2D-Code zu verarbeiten. Außerdem wurden 5 neue Standardbusse in Betrieb genommen, die über die neuste Abgasreinigungstechnik verfügen. Die Fahrzeuge stoßen Stickoxide und Partikel nur noch in geringsten Mengen aus und sind sauberer als viele Diesel-PKW's. Im Bestand der OVAG befinden sich nur noch Fahrzeuge mit Euro VI und EEV Norm. Die Anforderungen der mobilitätseingeschränkten Personen werden seit Jahren bei Neubeschaffungen berücksichtigt.

In dem seit einigen Jahren andauernden Streit um die Einnahmeaufteilung im Verkehrsverbund Rhein-Sieg konnte im Juni 2016 ein außergerichtlicher Vergleich zwischen 26 Rechtsstreitparteien erreicht werden. Diese einigten sich auf eine Abrechnung der Jahre 2009 bis 2017 und verabredeten neue Aufteilungsparameter für die Jahre ab 2018. Nicht alle Unternehmen sind diesem Vergleich beigetreten, sodass drei Klageverfahren mit 11 Beteiligten fortgeführt werden.
Hinzu gekommen ist eine Klage, die sich gegen den Abschluss des Vergleiches wendet. Diese Klagen werden vor der nächsten Instanz, dem Oberlandesgericht, fortgeführt. Notwendige Risikobeurteilungen wurden durchgeführt und durch die Bildung von Rückstellungen dotiert.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017beträgt 17.528.273,32€ und ist um 2,8% niedriger als im Vorjahr. Das Anlagevermögen nahm auf Grund der Investitionen zu. Die Finanzanlagen blieben unverändert.
Im Umlaufvermögen sanken die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände um rund 323,6 T€.
Die liquiden Mittel nahmen im Wesentlichen durch die Investitionsausgaben ab. Sie haben immer noch eine überproportionale Höhe und stehen zum Ausgleich der hohen Rückstellungen bereit.

Das Betriebsergebnis liegt nahe an dem Vorjahresergebnis und unter Einschluss des Finanz- und neutralen Ergebnisses weist das Jahresergebnis vor Verlustübernahme einen Fehlbetrag von 1.245.795,65€ aus. Dies entspricht einer Zunahme um 27,9 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Nach Ausgleich der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen durch den Oberbergischen Kreis ergibt sich ein Jahresergebnis von € 0,00.

Die durch den Vergleich bisher nur teilweise geklärte Einnahmeaufteilung im Verkehrsbund Rhein-Sieg bleibt nach wie vor eine Risikoposition, die im Rahmen von Rückstellungen im Jahresabschluss der OVAG berücksichtigt wurde. Die eingeleiteten Gerichtsverfahren laufen weiter. Im Rahmen von Voruntersuchungen für Bautätigkeiten auf dem Betriebsgelände wurden Bodenverunreinigungen festgestellt. Der Umfang wird gutachterlich festgestellt, um eine Sanierung des Geländes vorzubereiten. Preisrisiken für die Energiekosten sind zwar gegeben, aber derzeit noch beherrschbar. Währungsrisiken bestehen für die OVAG keine.

Die Prognosen der Bevölkerungszahlen, insbesondere für die Gruppe der Schüler lassen weiterhin eine schwindende Kundenzahl im ländlichen Raum erwarten. Damit bleiben die Marktchancen für das Unternehmen schwierig. Im Jahr 2018 wird auch eine neue Verkehrserhebung im Verkehrsbund Rhein-Sieg durchgeführt. Auf der Basis dieses Erhebungsergebnisses wird die Einnahmeaufteilung im VRS ab dem Jahr 2018 auf neue Aufteilungsparameter gestellt. Das Ergebnis über Wirkung der neuen Aufteilung birgt tendenziell höhere Risiken als Chancen. Der ÖPNV Aufgabenträger hat beschlossen, das Verkehrsangebot auszubauen, dadurch wird eine Beschäftigungszunahme für das Unternehmen, bei gleichzeitiger Erhöhung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen entstehen.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführer: Herr Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz

Aufsichtsrat

Vorsitzender:

Herr Volker Kranenberg, Stadtverordneter, Gummersbach (Bundeswehroffizier)

Stellv. Vorsitzender:

Herr Uwe Stranz, Kreisbaudirektor, Gummersbach (Beamter)
Herr Paul Becker, Wipperfürth (Berufskraftfahrer)

Mitglieder:

Herr Beigeordneter Maik Adomeit, Wipperfürth (Beigeordneter)
ab 07.11.2017 Frau Susanne Arhelger, Bergneustadt (AN-Vertreterin, Angestellte)
Herr Bürgermeister Frank Helmenstein, Gummersbach
Herr Bürgermeister Wilfried Holberg, Bergneustadt
Herr Stadtverordneter Thorsten Konzelmann, Gummersbach
bis 11.07.2017 Herr Berthold Kronenberg, Engelskirchen (Berufskraftfahrer)
Herr Kreistagsabgeordneter Jürgen Marquardt, Gummersbach (Kaufmann)
Frau Kreistagsabgeordnete Birgit Meckel, Marienheide (Angestellte)
ab 07.11.2017 Herr Daniel Moss, Waldbröl (AN-Vertreter, Angestellter)
bis 11.07.2017 Herr Jürgen Müller, Bergneustadt (Berufskraftfahrer)
bis 11.07.2017 Frau Karin Sahner, Gummersbach (Angestellte)
Herr Kreistagsabgeordneter Helmut Schäfer, Engelskirchen (Lehrer i.R.)
bis 11.07.2017 Herr Thomas Schaldach, Gummersbach (Berufskraftfahrer)
Herr Kreistagsabgeordneter Michel Stefer Wipperfürth (Polizeidienst)
ab 07.11.2017 Frau Pia Uhl, Nümbrecht (AN-Vertreterin, Angestellte)

AggerEnergie GmbH

Unternehmenssitz

AggerEnergie GmbH

Alexander-Flemming-Str. 2
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 3003-0
Telefax: 02261 3003-199
E-Mail: info@aggerenergie.de
Internet: www.aggerenergie.de

Gründung

1926 wurde die Gasgesellschaft Aggertal und 1994 die Stromversorgung Aggertal gegründet. 2006 fand eine Fusion der Gesellschaften zur AggerEnergie statt. Demnach wurde die Gesellschaft am 23.06.2006 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und rückwirkend zum 01.01.2006 ins Handelsregister beim Amtsgericht Gummersbach, HRB 38406, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17. November 2015.

Stammkapital	Beteiligung
33.617.589,00 €	4,1138 %

Die Dividende für das Jahr 2017 betrug 318.022,45 €.

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung des Aggertales und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind. Die Gesellschaft betreibt als regionales Dienstleistungsunternehmen die Versorgung mit Strom flächendeckend in 6 Kommunen und in den Ortschaften Denklingen und Steimelhagen sowie mit Erdgas in 10 Städten und Gemeinden der Region.

Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide. In der Stadt Wiehl wird die Wasserversorgung in Form einer Betriebsführung betrieben. In der Stadt Bergneustadt ist die Gesellschaft für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die AggerEnergie GmbH ist seit 90 Jahren der kommunal verankerte und leistungsstarke Energieversorger für das Oberbergische Land und Overath. Die Gesellschafterkommunen sichern sich ein hohes Mitspracherecht bei wichtigen Entscheidungen und achten auf die Berücksichtigung kommunaler Interessen. Gegenwärtig werden in

der Region zehn Städte und Gemeinden von der AggerEnergie mit Erdgas, sechs mit Strom und drei mit Wasser versorgt. Als Unternehmen mit kommunalen Gesellschaftern ist AggerEnergie das Gemeinschaftsstadtwerk für das Oberbergische Land und Overath.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren die einzelnen Gesellschafter, zum Bilanzstichtag wie folgt beteiligt:

RheinEnergie AG, Köln	21.093.160 €	62,7444%
Stadt Gummersbach	5.185.710 €	15,4256%
Stadt Wiehl	1.988.110 €	5,9139%
Gemeinde Marienheide	1.673.019 €	4,9766%
Gemeindewerke Engelskirchen AöR	1.382.960 €	4,1138%
Stadt Bergneustadt	1.037.410 €	3,0859%
Stadt Overath	778.360 €	2,3153%
Stadt Waldbröl	196.680 €	0,5851%
Gemeinde Reichshof	171.000 €	0,5087%
Gemeinde Morsbach	111.180 €	0,3307%
Summe	33.617.589 €	100%

Die direkte kommunale Beteiligung liegt somit bei 33,1418 %.

Mit Vertrag vom 04.12.2014 hat die Gesellschaft mit den Gemeinden Reichshof und Morsbach jeweils eine typische Stille Gesellschaft mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2034 errichtet. Die Bareinlage zum 01. Januar 2015 der Gemeinde Reichshof hat 5.814T€, die Bareinlage der Gemeinde Morsbach 2.601 T€ betragen.

	Bareinlage	Ergebnisbeteiligung
Gemeinde Reichshof	5.814.000 €	2,9903%
Gemeinde Morsbach	2.601.000 €	1,3333%

In der Gesellschafterversammlung vom 19. Dezember 2013 ist das Stammkapital der Gesellschaft erhöht worden. Die Gemeinde Marienheide hat einen Kapitalanteil von 1.092.775,00 € gegen Zahlung eines Betrages von 6.000.000,00 € übernommen.

Beteiligung der Gesellschaft

Die AggerEnergie ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

AggerService GmbH	mit einem Geschäftsanteil von 50 %
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG	mit einem Geschäftsanteil von 7,5 %
Rhein-Energie-Express GmbH, Köln	mit einem Geschäftsanteil von 4 %
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	die Kommanditeinlage beträgt 3,096 % des Gesellschaftskapitals
Propan Rheingas GmbH , Brühl	mit einem Geschäftsanteil von 2,5 %
Stadtwerke Burg GmbH, Burg	mit einem Geschäftsanteil von 1 % des Stammkapitals
GTC Gründer-u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach	mit einem Anteil von 3,506 % des Stammkapitals
Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	mit einem Geschäftsanteil von 2,34 % des Stammkapitals

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der AggerEnergie GmbH

Bilanz

	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	117.593	114.157	111.256
Umlaufvermögen	20.945	18.019	21.754
Rechnungsabgrenzungsposten	1.206	538	99
Aktive latente Steuern	2.547	2.970	3.212
Bilanzsumme	**142.291**	**135.684**	**136.321**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	69.325	68.725	67.407
Empfangene Ertragszuschüsse	2.172	2.893	3.747
Sonderposten für Investitionszuschüsse	668	685	702
Rückstellungen	21.416	20.515	25.252
Verbindlichkeiten	42.199	36.981	34.407
Rechnungsabgrenzungsposten	6.511	5.885	4.806
Bilanzsumme	**142.291**	**135.684**	**136.321**

Gewinn- und Verlustrechnung der AggerEnergie GmbH

GuV

	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	180.949	194.449	200.916
Strom- & Energiesteuer	-14.373	-15.240	-16.005
Andere aktivierte Eigenleistungen	766	906	760
Gesamtleistung	**167.342**	**180.115**	**185.671**
Sonstige betriebliche Erträge	588	3.149	4.516
Materialaufwand	-112.335	-127.241	-131.144
Personalaufwand	-12.426	-13.380	-11.677
Abschreibungen	-10.204	-10.069	-8.863
sonst. betriebl. Aufwendungen	-14.388	-13.957	-14.798
Betriebsergebnis	**18.577**	**18.617**	**23.705**
Erträge aus Beteiligungen	107	72	47
Erträge aus Wertpapieren	2	1	1
Zinsen und ähnliche Erträge	103	42	702
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-12	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.303	-1.521	-2.640
Finanzergebnis	**-2.091**	**-1.418**	**-1.890**
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**16.486**	**17.199**	**21.815**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.337	-5.333	-7.582
Sonstige Steuern	-50	-47	-47
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	**11.099**	**11.819**	**14.186**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Eigenkapitalquote	48,72%	50,65%	49,44%
Fremdkapitalquote	51,28%	49,35%	50,55%
Umsatzrentabilität	9,9%	9,6%	11,7%
Cashflow	26.840 T€	25.019 T€	21.967 T€
Anlagendeckung	87,5%	90,2%	92,1%
Mitarbeiter	155	148	144

Lagebericht

An Endkunden wurden 402 GWh (- 11 %) an Strom und 1.087 GWh (+9 %) an Gas abgesetzt.

Nachdem im Vorjahr eine deutliche Steigerung des Wasserverbrauchs verzeichnet wurde, sank der Wasserverkauf in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide 2016 insgesamt um rund 11% auf 1.305 Tm³. Der Wassergrundpreis in Marienheide wurde zum 01.01.2016 bei unverändertem Verbrauchspreis um 0,96 EUR pro Monat angehoben. Der Absatz in der Sparte Wärme sank um rund 5% auf 23 GWh.

Von den Umsatzerlösen (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen 115,9 Mio. EUR auf die Sparte Strom und 69,8 Mio. EUR auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 8,7 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 Mio. EUR (-3 %) auf 179,2 Mio. EUR.

Der Materialaufwand sank im Wesentlichen mengenbedingt zum Vorjahr um 3,9 Mio. EUR (-3 %) auf 127,2 Mio. EUR. Die weiteren betrieblichen Aufwendungen stiegen in Summe um 2,1 Mio. (+6 %) auf 37,4 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis sank um 5,1 Mio. EUR (-22 %) auf 18,6 Mio. EUR, das Finanzergebnis betrug -1,4 Mio. EUR nach -1,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern sank um 4,6 Mio. EUR auf 17,2 Mio. EUR, der Jahresüberschuss ist um 2,4 Mio. EUR (-17 %) niedriger als im Vorjahr.

Die Bilanzsumme der AggerEnergie beträgt zum 31.12.2016 135,7 Mio. EUR (-0,5 %), der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 82 %. Mit einer um Baukostenzuschüsse bereinigten Eigenkapitalquote von 54 % verfügt die AggerEnergie über eine solide Kapitalausstattung. Das Sachanlagevermögen ist durch Eigenkapital und empfangene Baukostenzuschüsse zu 70 % gedeckt.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender:

Jörg Jansen

Mitglied in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen:

Ordentliches Mitglied	**Vertreter**
Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister	Herr Jochen Bürstinghaus, Ratsmitglied

Aufsichtsrat:

a) stimmberechtigt:

Jörg Jansen	Polizeibeamter, -Vorsitzender-
Dr. Dieter Steinkamp	Vorstandsvorsitzender, RheinEnergie AG, -stellv. Vorsitzender-
Jörg Bukowski	Bürgermeister, Gemeinde Morsbach
Dr. Andreas Cerbe	Netzvorstand, RheinEnergie AG
Norbert Graefrath	Personalvorstand, RheinEnergie AG
Hans-Otto Gries (bis 09.03.2017)	Pensionär
Dieter Hassel	Kaufmännischer Vorstand, RheinEnergie AG
Dr. Karsten Klemp	Hauptabteilungsleiter Kraftwerke, RheinEnergie AG
Stefan Meisenberg	Bürgermeister Marienheide
Axel Osterberg (ab 24.04.2017)	Pensionär
Dr. Matthias Schmitt	Hauptabteilungsleiter Wasser, RheinEnergie AG
Achim Südmeier	Vertriebsvorstand, RheinEnergie AG
Sören Teichmann	Bankkaufmann, Deutsche Bank AG

b) Nicht stimmberechtigt:

Ulrich Domke	Fachbereichsleiter, Stadt Waldbröl
Wilfried Holberg	Bürgermeister, Stadt Bergneustadt
Helmut Schäfer	Pensionär
Jörg Weigt	Bürgermeister, Stadt Overath

Geschäftsführung:

Herr Frank Röttger

Herr Uwe Töpfer

Bergischer Transport-/Zweckverband (BTV)

Unternehmenssitz

Bergischer Transport-/Zweckverband
BTV

Moltkestraße 2
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 60110
Telefax: 02261 601199
E-Mail: asto@asto.de
Internet: www.asto.de

Gründung

Der BTV wurde als kommunaler Zweckverband im Jahre 1992 gegründet, um die Aufgaben der Abfallentsorgung nach der Verpackungsverordnung (VerpackV) für seine Mitgliedskommunen bei möglichst geringen Ausgaben ordnungsgemäß durchzuführen.
Der BTV fällt unter den ASTO Verband, d.h. die Geschäftsführung des BTV einschließlich der Abwicklung aller Haushalts- und Kassenangelgenheiten wird vom Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO) wahrgenommen.
Da der BTV über kein eigenes Personal verfügt, musste eine operativ tätige Organisation mit dieser Aufgabe betraut werden; die ist die BWS GmbH mit Sitz in Engelskirchen.

Stammkapital	Beteiligung
116.602,18 €	4,35 %

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgaben des Verbandes bestehen aus der Durchführung und Erfüllung kommunaler abfallwirtschaftlicher Aufgaben zur Umsetzung der Verpackungsverordnung (VerpackV). Im Wesentlichen sind damit folgende Aufgaben gemeint:

- Errichtung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Flächen für die Sammelgroßbehältnisse;
- Information und Beratung der Bürgerinnen und Bürger
- Wahrnehmung und Vertretung der Interessen der Mitgliedskommunen gegenüber den Dualen Systembetreibern;
- Abrechnung aller Leistungen mit den Dualen Systembetreibern

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Engelskirchen ist Mitglied der Verbandsversammlung. Diese besteht aus 20 Mitgliedern. Die Stimm- und Beteiligungsrechte der Mitglieder sind in Abhängigkeit der Einwohnerzahl der einzelnen Kommunen unterschiedlich:

31.12.2017	Einwohner	Anteil
Gemeinde Kürten	**19.855**	5.206,24 €
Gemeinde Odenthal	**15.068**	3.951,03 €
Stadt Overath	**27.062**	7.096,01 €
Stadt Wermelskirchen	**34.705**	9.100,10 €
Stadt Bergneustadt	**18.876**	4.949,53 €
Gemeinde Engelskirchen	**19.349**	5.073,56 €
Stadt Gummersbach	**50.497**	13.240,97 €
Stadt Hückeswagen	**15.058**	3.948,40 €
Gemeinde Lindlar	**21.513**	5.640,99 €
Gemeinde Marienheide	**13.596**	3.565,05 €
Gemeinde Morsbach	**10.276**	2.694,50 €
Gemeinde Nümbrecht	**16.912**	4.434,55 €
Stadt Radevormwald	**22.428**	5.880,91 €
Gemeinde Reichshof	**18.694**	4.901,81 €
Stadt Waldbröl	**19.415**	5.090,87 €
Stadt Wiehl	**25.152**	6.595,18 €
Stadt Wipperfürth	**21.202**	5.559,44 €
Gemeinde Rösrath	**28.666**	7.516,60 €
Stadt Leichlingen	**28.166**	7.385,49 €
Stadt Burscheid	**18.195**	4.770,97 €
SUMME	**444.685**	**116.602,18 €**

Beteiligung der Gesellschaft

Da der BTV über kein eigenes Personal verfügt, musste eine operativ tätige Organisation mit dieser Aufgabe betraut werden; dies ist die BWS GmbH mit Sitz in Engelskirchen.

	Stammkapital	Anteil in %
Bergischer Transportverband an BWS	156.534,00 €	74,49 %
RELOGA GmbH an BWS	2.000.000,00 €	25,51 %

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz des Bergischen Transportverbandes

Bilanz

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	117	117	117
Umlaufvermögen	53	100	81
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**170**	**217**	**198**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	169	155	136
Rückstellungen	1	62	62
Verbindlichkeiten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**170**	**217**	**198**

Gewinn- und Verlustrechnung des Bergischen Transportverbandes

GuV

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern u. ähnliche Abgaben	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0
sonstige Transfererträge	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-627	-622	-620
Erträge aus Kostenerstattung-/Umlage	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	-61	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Ordentliche Erträge	**-688**	**-622**	**-620**
Personalaufwendungen	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	0	0	0
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	378	376	596
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0
Transferaufwendungen	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	547	226	5
Ordentliche Aufwendungen	**925**	**602**	**601**
Ordentliches Jahresergebnis	237	-19	0
Finanzerträge	-250	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	-250	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-13**	**-19**	**0**
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	**-13**	**-19**	**0**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Eigenkapitalquote	99,41%	71,43%	68,69%
Anlagendeckungsgrad	144,44%	132,48%	116,24%
Mitarbeiter	0	0	0

Lagebericht

Das Haushaltsjahr 2017 wurde auf der Basis des Haushaltsrechtes nach den Grundsätzen des NKF abgebildet. Der Jahresabschluss 31.12.2017 vom 26.02.2018 mit den hinzugefügten Übersichten und Anlagen vermittelt ein umfangreiches Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und der Finanzlage des Zweckverbandes.
Das Buchungsjahr 2017 hat vor Verbuchung des Jahresüberschusses in Höhe von 13.825,09 € mit 688.166,75 € auf der Ertragsseite (ordentliche Erträge aus der Ergebnisrechnung) und mit 925.140,99 € auf der Aufwandsseite (ordentliche Aufwendungen aus der Ergebnisrechnung) abgeschlossen.
Finanzerträge sind in Höhe von 250.799,33 € erwirtschaftet worden.
Der Verbandsversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Gänze der Ausgleichsrücklage zuzuführen, die zulässige Gesamthöhe des Bestandes der Ausgleichsrücklage wird dadurch noch nicht erreicht (1/3 des Eigenkapitals).

Die Städte und Gemeinden des Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreises (außer der Stadt Bergisch Gladbach) sind unter der Bezeichnung Bergischer Transportverband (BTV) ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Vorsitzende: Margit Ahus

Erster stellvertretender Vorsitzender: Wilfried Müller
Zweiter stellvertretender Vorsitzender: Thomas Willmer
Dritter stellvertretender Vorsitzender: Martin Theisen

Verbandsmitglied	Vertreter
Verbandsvorsteher	Raoul Halding-Hoppenheit
1. stellv. Verbandsvorsteher	Willi Heider
2. stellv. Verbandsvorsteher	Dietmar Persian
Geschäftsführer u. Kämmerer	Burkhard Rösner
Stadt Bergneustadt	Bernd Knabe
	Thomas Gothe
Gemeinde Engelskirchen	Dr. Gero Karthaus
	Reinhold Müller
Stadt Gummersbach	Jürgen Hefner
	Christian Weiss
	Jan Simons
	Joachim Tump
Stadt Hückeswagen	Isabel Bever
	Egbert Sabelek
Gemeinde Lindlar	Thomas Willmer
	Werner Hütt
Gemeinde Marienheide	Stefan Meisenberg
	Salvatore Bringheli
Gemeinde Morsbach	Marco Roth
	Klaus Neuhoff
Gemeinde Nümbrecht	Francisco Lopes de Almeida bis 18.10.2017

	Wilhelm Weber ab 19.10.2017
	Reiner Mast
Stadt Radevormwald	Volker Uellenberg
	Christian Viebach bis 27.06.2017
	Rolf Schulte ab 26.09.2017
Gemeinde Reichshof	Johannes Heister
	Gerd Dresbach
Stadt Waldbröl	Claudia Hein
	Peter Koester
Stadt Wiehl	Dieter Willi Knüchel bis 10.07.2017
	Thomas Penz ab 11.07.2017
	Maik Adomeit
Stadt Wipperfürth	Margit Ahus
	Ulrich Bürger bis 24.04.2017
	Leslie Kamphuis ab 25.04.2017
Stadt Burscheid	Christian Mikus
	Holger Wilke
Gemeinde Kürten	Marc Beer
Stadt Leichlingen	Andreas Heusner
	Michael Spindelmann
Gemeinde Odenthal	Stefan Querbach
	Robert Lennerts
Stadt Overath	Rainer Habers
	Cordula Ahlers
Stadt Rösrath	Alfred Puhl
	Wilfried Müller
Stadt Wermelskirchen	Gereon Stock
	Dr. André Benedict Prusa bis 31.05.2017

Förder-/Sonderschulzweckverband

Zahlen aus 2016!

Unternehmenssitz

Sonderschulzweckverband
Stadt Gummersbach

Rathausplatz 1
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 87-0
Telefax: 02261 87-600
E-Mail: rathaus@stadt-gummersbach.de
Internet: www.gummersbach.de

Gründung

Der Zweckverband der Förderschulen ist Träger der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach und der Roseggerschule in Waldbröl.

Die Satzung ist gültig vom 03. März 1980.

Die Geschäftsführung liegt bei der Stadt Gummersbach.

Stammkapital	Beteiligung
2.497.557,53 €	7,68 %

Ziele der Beteiligung

Der Zweckverband der Schulen für Lernbehinderte ist Träger der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach und der Roseggerschule in Waldbröl.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband der Förderschulen erfüllt seine Aufgaben als Schulträger und stellt den Schulbetrieb durch Schaffung der sachlichen und personellen (ausgenommen Lehrkräfte) Voraussetzungen sicher.
Zudem sind die Ziele des Zweckverbandes die Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages, das Sicherstellen eines bedarfsgerechten Schulangebotes und die Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel.

Beteiligungsverhältnisse

Folgende Städte und Gemeinden gehören dem Sonderschulzweckverband an:

Verbandsmitglied	Schulverbands-umlage in €	Schulverbands-umlage in %
Stadt Bergneustadt	76.799,00	12,59
Stadt Gummersbach	172.325,00	28,25
Stadt Waldbröl	81.191,00	13,31
Stadt Wiehl	40.565,00	6,65
Gemeinde Engelskirchen	37.454,00	6,14
Gemeinde Marienheide	22.509,00	3,69
Gemeinde Morsbach	51.179,00	8,39
Gemeinde Nümbrecht	51.179,00	8,39
Gemeinde Reichshof	76.799,00	12,59
Summe	**610.000,00**	**100,00%**

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz des Sonderschulzweckverbandes			**Bilanz**
	31.12.2016	**31.12.2015**	**31.12.2014**
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	10.374	10.665	10.949
Umlaufvermögen	39	414	740
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**10.413**	**11.079**	**11.689**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	-2.280	-2.547	-2.798
Sonderposten	-4.519	-4.667	-4.812
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	-3.614	-3.865	-4.079
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**-10.413**	**-11.079**	**-11.689**

Ergebnisrechnung des Sonderschulzweckverbandes			**GuV**
	31.12.2016	**31.12.2015**	**31.12.2014**
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern u. ähnliche Abgaben	0	0	0
Zuwendungen u. allg. Umlagen	-1.633	-1.644	-1.901
Sonstige Transfererträge	0	0	0
Öfftl.-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0
Privatrechtl. Leistungsentgelte	0	0	-1
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	-222	-182	-154
Sonstige ordentliche Erträge	-2	0	-2
Ordentliche Erträge	**-1.857**	**-1.826**	**-2.058**
Personalaufwendungen	443	439	446
Versorgungsaufwendungen	0	0	0
Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	899	849	681
Bilanzielle Abschreibungen	300	302	302
Transferaufwendungen	232	217	217

Sonstige ordentliche Aufwendungen	105	122	122
Ordentliche Aufwendungen	**1.979**	**1.929**	**1.768**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**122**	**103**	**-290**
Finanzerträge	0	0	-1
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	139	148	156
Finanzergebnis	**139**	**148**	**155**
Ordentliches Ergebnis	**261**	**251**	**-135**
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Jahresergebnis	**261**	**251**	**-135**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2016**	**31.12.2015**	**31.12.2014**
Eigenkapitalquote	21,90%	23,00%	23,93%
Fremdkapitalquote	78,10%	77,01%	76,07%
Anlagendeckung I	21,97%	23,88%	25,55%

Lagebericht

Die Schlussbilanz zum 31.12.2016 vermittelt ein umfassendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage. Durch den Vergleich der einzelnen Positionen mit den Werten des Vorjahres lassen sich darüber hinaus wesentliche Auswirkungen der Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr 2016 darstellen.

Das Volumen der Schlussbilanz ist gegenüber der Bilanz vom 31.12.2015 um rund 0,67 Mio. € gesunken.

Das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen setzt sich mit rd. 10,66 Mio. € aus eher langfristig orientiertem Anlagevermögen zusammen. Davon entfallen rd. 9,62 Mio. € auf das Sachanlagevermögen (Schulen).

Im Umlaufvermögen sind mit wesentlichen Anteilen die gesamten Forderungen und die liquiden Mittel enthalten.

Die auf der Passivseite dargestellte Kapitalstruktur der Bilanz gibt darüber Auskunft, wie das Vermögen des Zweckverbandes finanziert ist. Das Eigenkapital als Saldo zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Verbindlichkeiten im weiteren Sinne (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) beträgt mit 2,28 Mio. € 21,89 % der Bilanzsumme. Die Ausgleichsrücklage wurde durch den Jahresfehlbedarf um 250.706,16€ verringert.

Eine größere Position auf der Passivseite stellen mit 4,52 Mio. € die Sonderposten dar. Das Anlagevermögen wurde in vielen Fällen durch Zuwendungen des Landes mit finanziert. In der Bilanz sind diese Forderungen des Anlagevermögens als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes im Ergebnisplan ertragswirksam aufzulösen. Die ebenfalls je Vermögensgegenstand durchzuführenden Abschreibungen, die im Ergebnisplan als Aufwand auszuweisen sind, werden somit zum Teil durch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung kompensiert.

Beim Förderschulzweckverband wird aufgrund der vorliegenden Finanzdaten in den nächsten Jahren der NKF- Haushalt ausgeglichen sein.

Die Höhe der liquiden Mittel wurde in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 gezielt abgebaut. Ab dem Haushaltsjahr 2017 wurde wieder ein ausgeglichener Ergebnisplan aufgestellt.

Seitens der Geschäftsführung wird die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage verfolgt, um ggf. rechtzeitig steuernd eingreifen zu können.
Aufgrund der voraussichtlich ausgeglichenen Haushalte der nächsten Jahre besteht für den Förderschulzweckverband das Risiko „Haushaltssicherung“ nicht.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführung

Name	Vorname	
Halding-Hoppenheit	Raoul	Schulverbandsvorsteher und Beigeordneter Stadt Gummersbach
Holberg	Wilfried	stellv. Schulverbandsvorsteher und Bürgermeister Stadt Bergneustadt
Koester	Peter	stellv. Schulverbandsvorsteher und Bürgermeister Stadt Waldbröl
Hüttebreucker	Frank	Kämmerer des Zweckverbandes und Verwaltungsbeamter Stadt Gummersbach

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Name	Vorname	
Schmid	Heike	Stadtverordnete Stadt Bergneustadt
Adolfs	Claudia	Verwaltungsbeamte Stadt Bergneustadt
Helmenstein	Frank	Bürgermeister Stadt Gummersbach
Sülzer	Rainer	Stadtverordneter Stadt Gummersbach
Rafalski	Helmut	Stadtverordneter Stadt Waldbröl
Domke	Ulrich	Verwaltungsbeamter Stadt Waldbröl
Schell	Michael	Beigeordneter Stadt Wiehl
Altz	Gerhard	Stadtverordneter Stadt Wiehl
Dr. Karthaus	Gero	Bürgermeister Gemeinde Engelskirchen
Güdelhöfer	Monika	Ratsmitglied Gemeinde Engelskirchen
Rittel	Jürgen	Ratsmitglied Gemeinde Marienheide
Meisenberg	Stefan	Bürgermeister Gemeinde Marienheide
Roth	Marko	Ratsmitglied Gemeinde Morsbach
Hammer	Susanne	Verwaltungsbeamte Gemeinde Morsbach
Hauschildt	Gisa	Ratsmitglied Gemeinde Nümbrecht
Altwicker	Kurt	Verwaltungsbeamter Gemeinde Nümbrecht
Gries	Hans-Otto	Ratsmitglied Gemeinde Reichshof
Dresbach	Gerd	Verwaltungsbeamter Gemeinde Reichshof

Beratende Mitglieder Schulverbandsversammlung

Name	Vorname	
Follmann	Lydia	Förderschulrektorin Jakob-Moreno-Schule Gummersbach
Hampe	Magret	Förderschulkonrektorin Roseggerschule Waldbröl
Weichert	Matthias	Pfarrer
Barth	Ulla	Schulrätin

Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ründeroth

Unternehmenssitz

Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ründeroth

Hauptstr. 14
Ründeroth
51766 Engelskirchen
Telefon: 02263/5400
Fax: 02263/70691

E-Mail: baugenruenderoth@gmx.de
Internet: www.baugenossenschaftruenderoth.de

Gründung

Die Genossenschaft wurde am 01.03.1949 (Genossenschaftsvertrag) gegründet und unter der Nummer 755 im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 38416, eingetragen. Durch Beschluss des Regierungspräsidenten in Köln vom 22.05.1950 erhielt sie mit Wirkung ab dem 08.10.1949 die Eigenschaft als „gemeinnütziges Wohnungsunternehmen“. Zudem ist die Genossenschaft als Betreuungsunternehmen nach § 27 Abs. 1 II. WoBauG seit dem 22.12.1993 zugelassen.

Der Genossenschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 01.03.1949.

Geschäftsguthaben	Beteiligung
373.562,08 €	8,07 %
Die Dividende für das Jahr 2017 betrug 603,20 €.	

Ziele der Beteiligung

Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung.

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren am Ende des Geschäftsjahres 219 Mitglieder beteiligt.
Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 8,07 %.
Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der Wohnungsbaugenossenschaft Ründeroth e.G.

Bilanz

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	2.415	2.444	2.513
Umlaufvermögen	1.002	1.003	947
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	0
Bilanzsumme	**3.417**	**3.448**	**3.460**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	1.598	1.598	1.545
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	39	19	20
Verbindlichkeiten	1.780	1.831	1.895
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**3.417**	**3.448**	**3.460**

Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbaugenossenschaft Ründeroth E.G.

GuV

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	867	853	820
Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	21	-1	24
Gesamtleistung	**888**	**852**	**844**
Andere aktivierte Eigenleistungen	6	6	0
Sonstige betriebliche Erträge	8	8	5
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen u. Leistungen	-542	-461	-472
Rohergebnis	**360**	**399**	**377**
Personalaufwand	-175	-168	-163
Abschreibungen	-104	-95	-94
sonst. betriebl. Aufwendungen	-40	-37	-38
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	5	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21	-25	-26
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**24**	**79**	**60**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	27	25	23
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	**-3**	**54**	**37**
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklage	0	-36	-21
Bilanzgewinn	**-3**	**18**	**16**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Eigenkapitalquote	45,66%	45,40%	43,50%
Fremdkapitalquote	41,53%	42,60%	44,00%
Anlagendeckung	70,68%	70,88%	72,60%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,54%	2,50%	1,80%
Mitarbeiter	3	3	4

Lagebericht

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Klein-Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen und überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Sie beschränkt sich im Wesentlichen auf die Verwaltung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes sowie auf die Verwaltungs- und Betreuungstätigkeit für Dritte.

Die Umsatzerlöse (aus der Hausbewirtschaftung) im Geschäftsjahr 2017 betrugen 834.498,38 € (Vorjahr: 821.283,69 €).
Durch die im Geschäftsjahr 2017, ebenso wie in den Vorjahren, in großem Umfang durchgeführten Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, verfügt der überwiegende Anteil des Wohnungsbestandes über eine zeitgemäße Ausstattung.

Insgesamt stellt sich die Entwicklung positiv dar. Soweit Wohnungen nach langer Mietzeit, in einigen Fällen noch Erstmieter, frei werden, sind auch weiterhin umfangreiche und somit kostenaufwendige Renovierungen nötig.
Auch in den kommenden Jahren rechnet die Baugenossenschaft mit einer vergleichbaren Entwicklung.

Bei einem Geschäftsguthaben von insgesamt 373.562,08 € (Vorjahr: 363.453,23 €) liegt der Geschäftsanteil der Gemeinde Engelskirchen mit 30.160,00 € bei 8,07 %. Die übrigen Anteile verteilen sich auf 219 Mitglieder (Vorjahr: 218).

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Mitgliederversammlung:

Vorsitzender

Herr Hans Gries (bis 31.12.2017)

Herr Werner Dittrich (ab 01.01.2018)

Herr Klaus Noß

Mitglieder in der Mitgliederversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliches Mitglied	**Vertreter**
Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister	Herr Baldur Neubauer, Fachbereichsleiter

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	**Mitglieder**	
Herr Frank Reuter	Herr Stephan Brovot	Herr Helmut Niesemeier
	Frau Carola Heiermann (bis 10.05.2017)	
	Frau Melanie Baltes-Gerlach	Herr Heribert Wirtgen

Technischer Betrieb Engelskirchen/ Lindlar AöR - TeBEL

Unternehmenssitz

Technischer Betrieb
Engelskirchen/ Lindlar AöR - TeBEL

Gerberstraße 1
51789 Lindlar

Telefon: 02266 47830-0
E-Mail: info@teb-el.de
Internet: www.teb-el.de

Gründung

Die Unternehmenssatzung datiert auf den 17. Dezember 2009 und wurde am 25. Februar 2010 mit dem 1. Nachtrag versehen.
Inbetriebnahme des TeBEL war der 01.02.2010.

Stammkapital	Beteiligung
100.000,00 €	50 %

Im Wege der Sacheinlage hat die Gemeinde Engelskirchen 50.000,00 € und die Gemeinde Lindlar 50.000,00 € eingebracht.
Jede Gemeinde hält somit 50 v.H. der Anteile am Stammkapital.

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach der Unternehmenssatzung ist Gegenstand des Unternehmens:
• Straßenunterhaltung,
• Grünflächenunterhaltung,
• Straßenreinigung,
• Unterhaltung der Abwasseranlagen zum Sammeln und Fortleiten der Abwässer,
• Unterhaltung und Betrieb der Friedhöfe,
• Einsammlung wilder Müllablagerungen und Entleerung von Straßenpapierkörben soweit nicht auf öffentliche Träger übertragen.

Hierzu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des gemeinsamen Kommunalunternehmens fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen. Zur Förderung seiner Aufgaben kann sich das gemeinsame Kommunalunternehmen an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Unternehmenszweck dient.

Beteiligungsverhältnisse

	Sacheinlage	%- Anteil
Gemeinde Engelskirchen	50.000 €	50%
Gemeinde Lindlar	50.000 €	50%

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz des Technischen Betriebes Engelskirchen-Lindlar TeBEL			Bilanz
	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	3.075	3.308	3.476
Umlaufvermögen	869	700	708
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	4
Bilanzsumme	**3.944**	**4.008**	**4.188**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	1.096	1.040	990
Sonderposten für Investitionszuschüsse	6	7	0
Rückstellungen	457	565	631
Verbindlichkeiten	2.385	2.396	2.567
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**3.944**	**4.008**	**4.188**

Gewinn- und Verlustrechnung des Technischen Betriebes Engelskirchen-Lindlar TeBEL			GuV
	31.12.2017	**31.12.2016**	**31.12.2015**
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	-3.712	-3.519	-3.484
Sonstige betriebliche Erträge	-19	-54	-93
Gesamtleistung	**-3.731**	**-3.573**	**-3.577**
Materialaufwand	377	267	316
Personalaufwand	2.348	2.289	2.259
Abschreibungen	261	299	303
sonst. betriebl. Aufwendungen	590	561	540
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83	0	-2
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-72**	**-157**	**-161**
Sonstige Steuern	16	16	14
Jahresüberschuss	**-56**	**-141**	**-147**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Eigenkapitalquote	27,79%	25,95%	23,64%
Fremdkapitalquote	72,21%	74,05%	76,36%
Anlagendeckung I	35,64%	31,44%	28,48%
Mitarbeiteranzahl	45	44	46

Lagebericht

Im Wirtschaftsplan 2017 wurden Umsatzerlöse von 3.712 T€ ausgewiesen. Der Jahresabschluss 2017 schließt mit Umsatzerlösen von 3.713 T€.

Im Wirtschaftsjahr 2017 fiel die Winterperiode stark aus, sodass die Umsatzanteile gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind.

Die in der Unternehmenssatzung festgelegten Aufgaben erfüllt der TeBEL mit eigenen Mitarbeitern und mit von den Trägergemeinden eingekauften Verwaltungsdienstleistungen. Die Verwaltungsdienstleistungen beinhalten Personalkosten, Sachkosten und angemessene Gemeinkostenanteile.
Der Jahresabschluss 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 56 T€ ab. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine geringe Ergebnisverbesserung von 6 T€. Die Betriebsleistung hat sich um 159 T€ verbessert.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Vorstand:

Herr Ralf Bremmekamp, Kürten – zum 31.12.2017 ausgeschieden
Herr Thomas Wolfgarten, Kürten – kommissarischer Vorstand ab dem 01. Januar 2018

Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, sowie acht weiteren Mitgliedern, die alle stimmberechtigt sind. Beratende Mitglieder können bestellt werden.

Herr Dr. Georg Ludwig,
Bürgermeister Gemeinde Lindlar – Vorsitzender (ab 01.01.2018 stv. Vorsitzender)
Herr Dr. Gero Karthaus,
Bürgermeister Gemeinde Engelskirchen – stv. Vorsitzender (ab 01.01.2018 Vorsitzender)

Mitglieder der Gemeinde Engelskirchen

-stimmberechtigt-
Herr Udo Hoffstadt, Installateur,

Herr Peter Korff, Polizeibeamter,
Herr Janosch Follmann, Soldat,
Herr Rolf Rieckmann, Rentner

-beratend-
Herr Christoph Glaß, Sozialarbeiter
Herr Peter Prinz, Geschäftsführer
Herr Hans Gerd Geller, Rentner

Mitglieder der Gemeinde Lindlar

-stimmberechtigt-
Herr Armin Brückmann,
selbst. Handelsvertreter
Herr Eckhard Puschatzki, Rechtsanwalt
Herr Karl Tym, Beratender Ingenieur
Herr Patrick Heuwes, Diplomkaufmann

-beratend-
Herr Harald Friese, Diplomkaufmann
Herr Hans-Jürgen Klee
für den Personalrat

Beirat

Der Beirat besteht aus den Kämmerern und Fachbereichsleitern Tiefbau der Trägerkommunen:

Frau Baltes-Gerlach – Kämmerin Gemeinde Engelskirchen
Herr Baldur Neubauer – Fachbereichsleiter Tiefbau Gemeinde Engelskirchen
Herr Werner Hütt – Kämmerer Gemeinde Lindlar – zum 30.04.2018 ausgeschieden
Herr Dr. Georg Ludwig – ab 01. Mai 2018 kommissarischer Kämmerer
Herr Ralf Urspruch – Fachbereichsleiter Tiefbau Gemeinde Lindlar

Gemeindewerke Engelskirchen - GWE
Anstalt des öffentlichen Rechts – AöR

Unternehmenssitz

Gemeindewerke Engelskirchen
Anstalt des öffentlichen Rechts – GWE AöR

Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0
E-Mail: rathaus@engelskirchen.de
Internet: http://www.engelskirchen.de

Gründung

Die Gemeindewerke Engelskirchen AöR wurden am 01.01.2006 durch Einbringung der Unternehmenszweige Bäderbetrieb, Straßenreinigung/ Winterdienst und Sporthalle gegründet.
Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 04.12.2015.

Stammkapital	Beteiligung
500.000,00 €	100 %

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation, Verwaltung und Betrieb des gemeindlichen Bäderwesens gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung, Organisation, Verwaltung und Betrieb der Sporthalle Walbach gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung, Organisation, Verwaltung und Betrieb eines Veranstaltungsplatzes gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung, Beteiligung an der AggerEnergie GmbH zur Verfolgung energiewirtschaftlicher und telekommunikationstechnischer Belange (Breitbandversorgung) der Gemeinde Engelskirchen.

Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält 4,1138 % der Anteile an der AggerEnergie GmbH, Gummersbach.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Die Personalgestellung erfolgt durch einen Personalgestellungsvertrag mit der Gemeinde Engelskirchen.

Bilanz der Gemeindewerke Engelskirchen AöR	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	6.887	6.721	6.689
Umlaufvermögen	504	676	655
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**7.391**	**7.397**	**7.344**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	6.188	6.136	6.101
Sonderposten für Investitionszuschüsse	48	19	21
Rückstellungen	51	83	81
Verbindlichkeiten	1.104	1.159	1.141
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**7.391**	**7.397**	**7.344**

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Engelskirchen AöR	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	183	245	212
Sonstige betriebliche Erträge	26	4	67
Rohergebnis	**209**	**249**	**279**
Materialaufwand	-396	-512	-450
Abschreibungen	-28	-36	-34
sonst. betriebl. Aufwendungen	-137	-68	-520
Betriebsergebnis	**-352**	**145**	**-275**
Erträge aus Beteiligungen	431	432	432
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9	-11	-15
Finanzergebnis	**422**	**421**	**417**
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**70**	**566**	**142**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18	-20	-38
Sonstige Steuern	0	0	0
Summe Steuern	**-18**	**-20**	**-38**
Jahresüberschuss	**52**	**546**	**104**

GuV

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Eigenkapital	6.188	6.136	6.101
Eigenkapitalquote	83,72%	82,95%	83,07%
Eigenkapitalrentabilität	0,84%	8,89%	1,70%
Mitarbeiteranzahl	0	0	0

Lagebericht

Bäder

Das Wirtschaftsjahr 2017 umfasst die Freibadsaison 2017.
Die Freibadsaison 2017 erstreckte sich auf die Zeit vom 16.07. – 10.09.2017.

In dieser Zeit wurde das Freibad von 21.471 (2016 = 64.406) Personen besucht. Der späte Start in die Saison war durch die eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Frostschäden bedingt.

Die Veranstaltungen im Freibad fanden durchweg eine gute Resonanz.

Monat	Besucher **2017**	Besucher **2016**
Mai	0	1.596
Juni	0	7.104
Juli	5.825	15.816
August	14.249	26.711
September	1.397	13.179
Gesamt	**21.471**	**64.406**

Die Gesamteinnahmen aus dem Verkauf von Tageskarten und Saisonkarten beliefen sich auf rd. 38.000,00 €. Gegenüber dem Jahresergebnis von 2016 mit rd. 99.000,00 € bedeutet dies eine Verminderung von rd. 61.000,00 € (-61,6%).

Die Gewinnkonsolidierung bei der AggerEnergie GmbH, deren Gewinnausschüttung die wesentlichste Ertragsquelle ist, ermöglicht es, den Freibadbetrieb im bisherigen Umfang aufrechtzuerhalten.

Durch die zugesicherte Unterstützung des Fördervereins ist der reibungslose Betrieb des Bades gewährleistet. Für 2020 ist eine umfangreiche Sanierung des Beckens geplant.
Das Investitionsvolumen beträgt 1.800 T€. In 2018 wird über die Gemeinde Engelskirchen ein Antrag auf Fördermittel aus der dritten Förderrunde im Förderprogramm des Bundes beantragt. Damit könnte eine Förderung von bis zu 90% der förderfähigen Kosten erreicht werden.
Das Freibad würde dann im Jahr 2020 geschlossen bleiben. Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Freibad werden auch mit dem Ziel durchgeführt, die laufenden Unterhaltungsaufwendungen zukünftig zu minimieren und die Aktivität zu erhalten.

Der Vorstand zieht eine Sanierung des Hallenbades im Sportzentrum Walbach nicht in Erwägung. Eine anderweitige Umnutzung wird zur gegebenen Zeit geprüft.

Sporthalle Walbach

Die Sporthalle Walbach wird für den Schul- und Vereinssport genutzt.

In der Regel erstreckt sich der Schulsport von Montag bis Freitag auf die Zeit bis 16.00 Uhr.

Der Vereinssport nutzt die Halle an diesen Tagen bis 22.00 Uhr und an den Wochenenden für Wettkampfveranstaltungen.

Dabei entfallen auf den

TV Wallefeld	24%
SG Engelskirchen	35%
TV Osberghausen	14%
TSV Ründeroth	13%
Herzsportgruppen	7%
VfL Engelskirchen	7%

Eine Kostenverrechnung bzw. -erstattung mit den Schulen oder Vereinen erfolgt nicht. Die Gemeinde zahlt eine festgeschriebene Betriebskostenerstattung in Höhe von 108.200 €/Jahr. In der Sporthalle Walbach wurde die für das Jahr 2016/2017 geplante energetische Sanierung und Optimierung der Halleninnenbeleuchtung vorangetrieben. Die eingebaute LED-Beleuchtungsanlage (116 T€) soll eine CO2-Einsparung von 800 t in 20 Jahren und eine jährliche Stromverbrauchreduktion der Innenbeleuchtung von rd. 67.770 kWh (Einsparung rd. 78%) ermöglichen.

Die Synergien, vor allen Dingen aus der energetischen Sanierung des Gebäudes führen zu Reduzierungen der Betriebskosten.
Mit der Fertigstellung der neuen Beleuchtungsanlage in 2018, sind die Maßnahmen abgeschlossen. Die Auslastung der Halle wurde durch die Verlagerung des Schulstandortes der Grundschule Ründeroth und den Wegfall zweier kleiner Sporthallen gestärkt.

Veranstaltungsplatz

Wie schon in den Vorjahren finden die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen dem Veranstaltungsplatz hinter dem Rathaus große Resonanz. Vom 23.06. – 25.06.2018 fand wieder die Veranstaltung „Landpartie“ statt. Auch die „Parkzeit“, veranstaltet vom Verein KULTURleben Engelskirchen am 26.08.2017, fand wieder großen Zuspruch. Nach wie vor auf großes Interesse stößt auch das mit dem Landschaftsverband Rheinland am 01.10.2017 wieder durchgeführte Transport- und Oldtimerfest.

Ein bereits für den 09. bis 10.09.2017 geplanter Stoff- und Tuchmarkt musste leider wegen fehlendem Händlerinteresse vom Veranstalter abgesagt werden.

Weiterhin beliebt und ein nicht wegzudenkendes Highlight auf dem Veranstaltungsplatz ist der Christkindmarkt am dritten Adventswochenende, der von einer großen Besucherresonanz geprägt ist.

Alle Veranstaltungen wurden gut bis sehr gut von der Bevölkerung angenommen.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführung
Herr Norbert Hamm (Vorstand)
Herr Michael Herbstritt-Jungbluth (Stellv. Vorstand)

Verwaltungsrat

Vorsitzender	Herr Dr. Gero Karthaus
1. stellv. Vorsitzender	Herr Bernd Hüser
2. stellv. Vorsitzender	Frau Barbara Frank
	Herr Rolf Langer
	Herr Walbert Heuwes
	Herr Lukas Miebach (bis 21.11.2017)
	Herr Janosch Follmann (ab 22.11.2017)
	Herr Dominik Heuser
	Herr Frank Fischer
	Herr Helmut Schäfer
	Herr Markus Haake

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen

Unternehmenssitz

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung
Engelskirchen

Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0
E-Mail: rathaus@engelskirchen.de
Internet: http://www.engelskirchen.de

Gründung

Die Gemeindewerke Engelskirchen AöR wurden am 01.01.2006 durch Einbringung der Unternehmenszweige Bäderbetrieb, Straßenreinigung/ Winterdienst und Sporthalle gegründet.
Die Betriebssatzung für das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung gilt in der Fassung vom 15. Dezember 2005, erster Nachtrag vom 13. Oktober 2011.

Stammkapital	Beteiligung
2.500.000,00 €	100 %

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde Engelskirchen.
Die Dividende für das Jahr 2017 betrug 125.000,00 €.

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind die ordnungsgemäße Beseitigung von Abwässern und alle dem Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

Beteiligung der Gesellschaft

keine

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz des Gemeindewerks Abwasserbeseitigung Engelskirchen

Bilanz

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	54.585	55.023	55.807
Umlaufvermögen	931	238	981
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	3
Bilanzsumme	**55.519**	**55.264**	**56.791**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	9.759	9.654	9.514
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.039	3.072	3.131
Empfangene Ertragszuschüsse	6.028	6.501	6.984
Rückstellungen	985	866	591
Verbindlichkeiten	35.708	35.171	36.571
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**55.519**	**55.264**	**56.791**

Gewinn- und Verlustrechnung des Gemeindewerks Abwasserbeseitigung Engelskirchen

GuV

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	6.384	6.458	6.462
andere aktivierte Eigenleistungen	48	46	44
Gesamtleistung	**6.432**	**6.504**	**6.506**
sonstige betriebliche Erträge	200	223	274
Materialaufwand	-2.367	-2.374	-2.381
Personalaufwand	-287	-275	-271
Abschreibungen	-2.120	-2.018	-2.003
sonstige betriebliche Aufwendungen	-585	-641	-585
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	6	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.047	-1.160	-1.239
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**229**	**265**	**305**
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss	**229**	**265**	**305**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Eigenkapitalquote	17,57%	17,47%	16,75%
Fremdkapitalquote	82,42%	82,53%	83,25%
Umsatzrentabilität	3,58%	4,10%	4,72%
Mitarbeiteranzahl	3,75	3,75	5

Lagebericht

Die gesamte Abwassermenge des Berichtsjahres 2017 wurde mit 821.025 m³ ermittelt. Von der AggerEnergie wurden darüber hinaus nach den Zählerablesungen noch Korrekturen der Jahre 2014 bis 2016 (insgesamt 2.170 m³) vorgenommen.
Zum Vergleich: Die bereinigten Mengen betrugen für 2016 820.525 m³, für 2015 841.041 m³ und für 2014 837.909 m³.

Die Betriebsleistung ist im Wirtschaftsjahr 2017 um 94,7 T€ gesunken. Grund hierfür ist im Wesentlichen der Rückgang der Umsatzerlöse um rd. 87,0 T€ aufgrund Redu-

zierung der Abwassergebühren für häusliche Abwasser. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich geringfügig um 9,9 T€.

Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 6,9 T€ gesunken. Die Personalaufwendungen erhöhten sich aufgrund Gehaltssteigerungen um 12,4 T€. Die regulären Abschreibungen lagen um 5% über dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Geschäftsjahr um 56,6 T€.

Eine wiederum positive Entwicklung ist beim Zinsergebnis zu verzeichnen. Trotz Aufnahme von Liquiditätskrediten von der Gemeinde in Höhe von insgesamt 1.650 T€ und eines Darlehens bei der Investitionsbank NRW in Höhe von 2.000 T€ konnten die Zinsaufwendungen um 113,4 T€ reduziert werden. Grund ist die weiter positive Zinsentwicklung und der stetige Abbau der Alt-Darlehen. Die Zinserträge resultieren aus Stundungszinsen, Zinsen auf Forderungen an den Aggerverband.

Das operative Ergebnis verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 35,5 T€.

Das Eigenkapital konnte durch den Jahresüberschuss in Höhe von 229,6 T€, vermindert um die Gewinnabführung an die Gemeinde in Höhe von 125,0 T€ um 104,6 T€ erhöht werden.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Betriebsleiter

Herr Baldur Neubauer, erster Betriebsleiter
Herr Andreas Kiel, Technischer Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Herr Marco Tessitori, Lehrer (Vorsitzender)
Herr Bernd Hüser, Versicherungskaufmann
Herr Rolf Langer, Industriekaufmann
Herr Udo Hoffstadt, Installateur Gebäudetechnik
Herr Walbert Heuwes, Regierungsoberamtsrat
Herr Peter Korff, Polizeibeamter
Herr Janosch Follmann, Berufssoldat
Herr Alexander Mühlmann, Polizeibeamter
Frau Ulrike Gebele, Gesundheitsinspektorin a.D.
Herr Manfred Unger, Dipl. Ingenieur
Herr Christoph Glaß, Sozialarbeiter
Herr Rudolf Haake, Umweltschutztechniker
Herr Reinhold Müller

EGE Verwaltungs GmbH

Unternehmenssitz

EGE Verwaltungs GmbH

Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0
E-Mail: rathaus@engelskirchen.de
Internet: http://www.engelskirchen.de

Gründung

In 2015 wurde die Firma EGE Verwaltungs GmbH mit Sitz in Engelskirchen gegründet. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 09. Juli 2015.
Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln unter der Nummer HRB 84883 eingetragen.

Stammkapital	Beteiligung
25.000,00 €	100 %

Das Stammkapital wurde von der Gemeinde Engelskirchen voll eingezahlt.

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und die Verwaltung der Beteiligung und die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG“ mit dem Sitz in Engelskirchen.

Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

Beteiligung der Gesellschaft

keine

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz

EGE Verwaltungs GmbH

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	6	0	0
Umlaufvermögen	39	29	30
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**45**	**29**	**30**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	27	26	25
Rückstellungen	1	1	0
Verbindlichkeiten	17	2	5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**45**	**29**	**30**

EGE Verwaltungs GmbH	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	12	10	5
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Personalaufwand	-9	-8	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	-1	-2
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	**1**	**1**	**0**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	**1**	**1**	**0**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Eigenkapitalquote	60,0%	89,7%	83,3%
Mitarbeiteranzahl	2	2	2

Lagebericht

Die in 2015 gegründete EGE Verwaltungs GmbH ist geschäftsführende Gesellschafterin der EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG, Engelskirchen. Für diese Tätigkeit erhielt die Gesellschaft im Berichtsjahr Aufwandsersatz von der GmbH & Co. KG in Höhe von 10.683,58 € sowie eine Haftungsprämie in Höhe von 1.250,00 €.

Die Geschäftsführung rechnet in 2018 mit einem normalen Verlauf; Investitionen sind nicht geplant.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren

- Frau Baltes-Gerlach, Kämmerin Gemeinde Engelskirchen
- Herr Friedhelm Miebach, Leiter der Projektsteuerung Gemeinde Engelskirchen

EGE
Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG Engelskirchen

Unternehmenssitz

EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG
Engelskirchen

Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0
E-Mail: rathaus@engelskirchen.de
Internet: http://www.engelskirchen.de

Gründung

Zum 01.01.2015 fand eine Formumwandlung von „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH“ zu „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG“ statt.
Der Gesellschaftsvertrag der EGE Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG wurde am 20. August 2015 abgeschlossen.

Stammkapital	Beteiligung
25.000,00 €	100 %

Kommanditistin der Gesellschaft ist die Gemeinde Engelskirchen mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 25.000,00 €. Komplementärin ohne Einlage ist die EGE Verwaltungs GmbH mit Sitz in Engelskirchen.

Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens die Errichtung von Immobilien im Wege und die Entwicklung, Vermarktung und Verwaltung von Wohn- und Gewerbegebieten im Gebiet der Gemeinde Engelskirchen.
Diese Aufgabe umfasst insbesondere:
• Erwerb, Veräußerung, Vermietung oder Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden,
• Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen,
• Herstellung der erforderlichen Erschließungsanlagen und Einrichtungen zur Ver- und Entsorgung sowie unterstützende Mitwirkung zur Gewährleistung einer ausreichenden Energieversorgung einschließlich des Baus und Betriebs regenerativer Energieträger für Liegenschaften.

Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

Beteiligung der Gesellschaft

keine

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz

EGE Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	1.761	1.911	1.729
Umlaufvermögen	364	208	184
Rechnungsabgrenzungsposten	3	4	5
Bilanzsumme	**2.128**	**2.123**	**1.918**
PASSIVA	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	411	453	444
Sonderposten f. Investitionszuschüsse	30	38	46
Rückstellungen	9	16	45
Verbindlichkeiten	1.678	1.616	1.383
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	**2.128**	**2.123**	**1.918**

GuV

EGE Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	255	255	232
Gesamtleistung	**255**	**255**	**232**
Materialaufwand	-129	-64	-36
Personalaufwand	-12	-12	-13
Abschreibungen auf Sachanlagen	-43	-41	-39
sonstige betriebliche Aufwendungen	-67	-95	-110
Betriebsergebnis	**4**	**43**	**34**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-26	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-24	-24
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	**-22**	**19**	**10**
sonstige Steuern	-11	-9	-8
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	**-33**	**10**	**2**
Gewinnvortrag	**0**	**0**	**0**
Bilanzgewinn	**-33**	**10**	**-**

Kennzahlenbezeichnung	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Anlagendeckung I	23,34%	23,70%	25,68%
Eigenkapitalquote	19,31%	21,34%	23,15%
Anlagenintensität	82,75%	90,14%	88,85%
Mitarbeiteranzahl	3	2	2

Lagebericht

Schwerpunkte der Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2017 waren

• Planung des Projektes Hüttengärten,
• Planung des Projektes Bahnhof Ründeroth,
• Einbindung der Projekte in das integrierte Handlungskonzept der Gemeinde Engelskirchen (Fabrik Jaeger Oststraße, Bahnhof Ründeroth),
• sowie der Ankauf eines Grundstückes in Wallefeld.

Die Ertragslage war im Berichtsjahr rückläufig. Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken wurden in 2017 nicht realisiert. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 33T€ ab. Die Mieteinnahmen decken noch nicht in allen Objekten die laufenden Aufwendungen, Die Bestandsveränderungen führten neben der Umbuchung aus dem Anlagevermögen zu einem Anstieg des Vorratsvermögens.

Die Geschäftsführung erwartet eine Ausweitung des operativen Geschäftes. Die Vermietungserlöse aus dem Objekt „ehemalige Fabrik Jaeger“ werden nicht weiter ansteigen, weil eine Neuvermietung freigewordener Flächen aufgrund der zeitlich befristeten Komponente immer schwieriger wird. Das Ladenlokal Braunswerth ist einer langfristigen Vermietung an den Landschaftsverband Rheinland zugeführt, um eine „Stromwerkstatt“ einzurichten. Diese eröffnet im Lauf des Jahres 2018 und trägt zu einer Attraktivitätssteigerung des Engels-Geländes und der Museumslandschaft in Engelskirchen auch für jüngere Besucher bei.

Im Wirtschaftsplan 2018 geht die Geschäftsführung von einem starken positiven Ergebnis aus.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Die Geschäftsführung erfolgte durch die EGE Verwaltungs GmbH, namentlich vertreten durch Frau Melanie Baltes-Gerlach und Herrn Friedhelm Miebach.

Dokumentationen:

Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2017 (pdf-Dokumente)

Volksbank Oberberg e.G.	Jahresbericht Volksbank Oberberg 2
Energie-Genossenschaft Bergisches Land e.G. (EGBL)	Jahresbericht EGBL 2017.pdf
d-NRW AöR	**(noch kein JA-Bericht 2017 vorhanden!)**
Gründer- u. TechnologieCentrum GmbH (GTC)	Jahresbericht GTC 2017.pdf
KoPart e.G.	Jahresbericht KoPart e.G. 2017.pdf
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg	Jahresbericht civitec 2017.pdf
Oberbergische Aufbau GmbH	Jahresbericht OAG 2017.pdf
OVAG mbH	Geschäftsbericht OVAG 2017.pdf
AggerEnergie GmbH	Geschäftsbericht AggerEnergie 2017.p
Bergischer Transportverband (BTV)	Jahresbericht BTV 2017.pdf
Sonderschulzweckverband	**(noch kein JA-Bericht 2017 vorhanden!)**
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.	Jahresbericht Gem. Baugenossenschaft 2
TeBEL	Jahresbericht TeBEL 2017.pdf
GWE AöR	Jahresbericht GWE 2017.pdf
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	Jahresbericht Abwasser 2017.pdf
EGE Verwaltungs GmbH	Jahresbericht EGE Verwaltungs GmbH 2(
Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG	Jahresbericht EGE GmbH Co. KG 2017.p